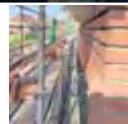


wir vom **DRK**

Übernahme des Pflegedienstes:
Neuer Name – alte und
bewährte Strukturen
bleiben



Verbandskästen
Aktion Alt gegen Neu



Bauprojekt
Tagespflege in Lamstedt



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Cuxhaven/Hadeln

Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



Ich bin Mitglied.

Und du?

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,
Teil einer Gemeinschaft zu sein –
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.
Machen Sie mit und engagieren Sie sich.

Wir informieren Sie gern:
0 4751.9909-0
www.drk-cuxhaven-hadeln.de



Aus Liebe zum Menschen.

wir vom DRK



Pflegerische Dienste

DRK übernimmt „Pflege to huus“ 4/5

Verbandskästen

Tauschaktion Alt gegen Neu 6

Bereitschaften

Praxisabende für jedermann 7/8

Jugendrotkreuz

Wie in Armstorf alles begann 9/10

Ortsvereine

Mitgliederversammlungen 111-22

Blutspende

Mehrfachspender ausgezeichnet 23-26

Tagespflege

Bauprojekt in Lamstedt 27

Seniorenheime

Neujahrsempfang und Karneval 28

Kindertagesstätten

Malwettbewerb gewonnen 29/30

DRK-Shop

Mitarbeiter stellen sich vor 32

Notfalldarstellung

Entstehung und Einblicke 37/38

„Plattdeutsche Ecke“

Neue Kolumne von Kahrs 40/41

Rezeptserie

Szegediner Gulasch 47

Wir investieren in Pflege: Mutig, riskant oder genau richtig? Genau richtig – aus unserer Sicht!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir als DRK Cuxhaven/Hadeln schrecken nicht zurück, auch in Pflege zu investieren. Denn eines ist sonnenklar: Die Pflegebedürftigkeit nimmt mit dem zunehmenden Durchschnittsalter der Bevölkerung zu und die Bedarfe an Unterstützung können – auch durch den großen Personalmangel – kaum noch durch die vorhandenen Angebote gedeckt werden.

Wir als Wohlfahrtsorganisation schaffen es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gute Arbeitsbedingungen zu ermöglichen, zudem denen, die Pflege benötigen, Pflege anzubieten und dabei unsere Einrichtungen auch wirtschaftlich und damit für alle zuverlässig zu betreiben. Und das dank vieler engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

So wird das DRK zum 1. April den Pflegedienst „Pflege to Huus“ aus Otterndorf übernehmen und rund 20 Mitarbeiterinnen sowie über 100 Patientinnen und Patienten eine neue Heimat geben.

Wir bauen und eröffnen dieses Jahr darüber hinaus eine Tagespflegeeinrichtung in Lamstedt – und bereits seit dem letzten Jahr bauen wir gemeinsam mit der Samtgemeinde Land Hadeln ein neues Pflegeheim in Otterndorf. Und dies alles aus der festen Überzeugung, dass wir für die Menschen hier vor Ort möglichst viele Dienstleistungen verlässlich anbieten wollen.

Christian Stollmeier
(Prokurist)

Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 30. März 2024 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

Herausgeber: DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

Verantwortlich für den Inhalt: Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

Leitung Vermarktung: Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **29. April 2024**

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de.

Titelbild: Anne-Kathrin Nagel-Weinert / DRK



(v.l.): Christian Stollmeier (Prokurist DRK Cuxhaven/Hadeln), Laura Kratzsch (Pflegedienstleitung DRK-Pflegedienst Otterndorf), Regina Noack, Volker Kamps (Geschäftsführer DRK Cuxhaven/Hadeln).

Pflegedienst vor dem Ausbewahrt

DRK erweitert sein Angebot an pflegerischen Dienstleistungen und übernimmt „Pflegeto Huus“

OTTERNDORF. Das DRK erweitert zum 1. April sein Angebot an pflegerischen Dienstleistungen im Bereich der Samtgemeinde Land Hadeln.

Mit 50 Jahren hat Regina Noack den ambulanten Pflegedienst „Pflegeto Huus“ gegründet. „Das war vor 15 Jahren. Damals habe ich mit fünf Mitarbeitern und null Patienten angefangen. Mit der Zeit habe ich mir einen Kundenstamm aufgebaut“, erinnert sich die heute 65-Jährige. Inzwischen ist Regina Noack im Rentenalter – kann den Pflegedienst aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr führen. Im Rahmen der Suche nach einem Nachfolger für ihren Pflegedienst kamen Regina Noack und das DRK ins Gespräch. Schnell war klar, dass die Vorstellungen über die pflegerische Versorgung von Regina Noack und dem DRK sehr eng beieinanderliegen. „Seit Anfang August

2023 haben wir regelmäßig Gespräche geführt. Allerdings mussten wir einige Entscheidungen abwarten, bevor wir Frau Noack mitteilen konnten, dass wir ihr Unternehmen übernehmen“, sagt Christian Stollmeier, Prokurist der DRK Cuxhaven/Hadeln gGmbH. Dabei wurde sich auch über einen nahtlosen Übergang von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Patientinnen und Patienten verständigt.

DRK und Mitarbeiterinnen lernten sich bereits kennen

„Ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl. Vor allem die vorhandenen Strukturen im Unternehmen haben uns überzeugt“, sagt Volker Kamps, Geschäftsführer DRK Cuxhaven/Hadeln. Wichtig war dem DRK-Geschäftsführer und Regi-

na Noack insbesondere die Transparenz gegenüber den Angestellten. Ein erstes Kennenlernen zwischen dem DRK und den Mitarbeiterinnen fand daher im Rahmen einer Dienstbesprechung statt.

Für den reibungslosen Übergang zum DRK hat die DRK Cuxhaven/Hadeln gGmbH eine neue gemeinnützige Gesellschaft gegründet, die „DRK Pflege und Service Cuxhaven/Hadeln gGmbH“. Die neue Gesellschaft wird den Pflegedienst „Pflegeto Huus“ unter dem neuen Namen DRK-Pflegedienst Otterndorf in der bisherigen Struktur fortführen. Die Büroräumlichkeiten verbleiben in der Bahnhofstraße in Otterndorf. Damit erweitert das Deutsche Rote Kreuz sein pflegerisches ambulantes Angebot in der Samtgemeinde Land Hadeln neben der DRK-Sozialstation Am Dobrock/Sietland und der Sozialstation Samtgemeinde Hadeln

um einen weiteren, wichtigen Baustein. Zudem wird so die Versorgung von über 100 Patienten gesichert, sowie die Arbeitsplätze von über 20 Kolleginnen und Kollegen erhalten.

„Es war uns ein großes Anliegen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu übernehmen, um die bewährte Arbeit von Regina Noack fortführen zu können.

Ebenso wichtig war es, den Patientinnen und Patienten nach Abschluss der Gespräche schnell zu signalisieren, dass sie auch weiterhin pflegerisch versorgt werden können. Gefreut hat uns natürlich

auch, dass fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Wechsel zum DRK mitmachen und weiterhin für ihre Patientinnen und Patienten da sein können“, so Christian Stollmeier.

Eine gute Lösung für alle Seiten gefunden

Auch Regina Noack ist dankbar und zufrieden, dass eine für alle Seiten gute Lösung gefunden werden konnte.

Das gilt sowohl für ihre Patientinnen und Patienten als auch für ihre Kolleginnen

und Kollegen. „Ich gebe jetzt meine Herzensangelegenheit weiter. Das ist für mich nach über 15 Jahren Selbstständigkeit in der ambulanten Pflege ein sehr emotionaler Schritt, der mir die ein und andere schlaflose Nacht beschert hat. Ich habe aber mit dem Deutschen Roten Kreuz einen verlässlichen Partner gefunden und bin damit sehr glücklich“, so Regina Noack, die weiß, dass sie ihre Mitarbeiterinnen und Patienten nun in „gute Hände“ gibt. DRK-Geschäftsführer Volker Kamps ist sich sicher: „Ich bin guter Dinge, dass alles gut wird.“

Laura Kratzsch übernimmt die Pflegedienstleitung

OTTERNDORF. Mit der Übernahme des Pflegedienstes „Pflege to Huus“ durch die „DRK Pflege und Service Cuxhaven/Hadeln gGmbH“ übernimmt eine neue Pflegedienstleiterin die Führung – und stellt sich vor: „Ich bin Laura Kratzsch und habe 2017 mein Examen zur Gesundheits- und Krankenpflegerin in der Schön Klinik Hamburg Eilbek absolviert. Anschließend arbeitete ich bis 2019 in einem ambulanten Pflegedienst in Hamburg, wo ich auch vor der Ausbildung als Pflegehelferin beschäftigt war.

Aus persönlichen Gründen zog ich 2019 nach Wanna, arbeitete zunächst im Otterndorfer Krankenhaus und anschließend in einer Tagespflege. Schnell merkte ich, dass die ambulante Pflege das ist, was ich eigentlich möchte und da mein alter Arbeitgeber in Hamburg dringlich Unterstützung benötigte, fing ich 2020 wieder dort an zu arbeiten.

Herausforderungen gemeinsam mit dem Team meistern

Berufsbegleitend absolvierte ich in der Zeit die Weiterbildung zur Praxisanleiterin und anschließend zur verantwortlichen Pflegefachkraft, also Pflegedienstleitung – kurz PDL. Momentan mache ich hierzu eine Weiterbildung zum weiteren Aufbau. Zu meinem Glück suchte das DRK ein paar Monate nach meinem Abschluss eine PDL für seinen neuen DRK-

Pflegedienst in Otterndorf.

Mit vielen Aufgaben und dem Selbstverständnis des DRK kann ich mich identifizieren und somit freue ich mich, nun ein Teil davon zu sein. An meinem neuen Arbeitsbereich erwarten mich viele Herausforderungen, die ich gemeinsam mit dem Team meistern möchte. Wichtig ist mir, dass wir zusammenwachsen und uns

gemeinsam weiterentwickeln, um unseren Patienten auch weiterhin eine gute Versorgung bieten zu können.

Sehr möchte ich mich auf diesem Wege auch für die herzliche Aufnahme an meinem neuen Arbeitsplatz bedanken und freue mich auf das Zusammenwachsen als Team und die vielen neuen Aufgaben.“



Die neue Pflegedienstleitung Laura Kratzsch.

500 Verbandskästen getauscht

Erfolgreiche Aktion „Alt gegen Neu“ beim Hagebaumarkt Schölermann in Otterndorf

OTTERNDORF. Der Hagebaumarkt Schölermann in Otterndorf hat eine bemerkenswerte Aktion „Alt gegen Neu“ durchgeführt, die großen Zuspruch und positive Resonanz von der Gemeinschaft erhielt. Kunden hatten die Möglichkeit, ihre alten Verbandskästen gegen nagelneue zu tauschen – und das für lediglich einen symbolischen Euro. Die Aktion erwies sich als voller Erfolg, da insgesamt 500 Verbandskästen den Besitzer wechselten.

„Ein besonderes Highlight der Aktion war zweifellos der älteste abgegebene Verbandskasten, der stolze 75 Jahre auf dem Buckel hatte und aus dem Jahr 1949 stammte“, freut sich Marktleiter Thomas Stanke. Diese Aktion verdeutlicht den Wert von Sicherheit und Erste-Hilfe-Maßnahmen in Haushalten und Pkw.

Doch damit nicht genug: Die alten Verbandskästen, die im Rahmen dieser Aktion abgegeben wurden, finden ein zweites Leben und werden nicht einfach entsorgt. Der Hagebaumarkt Schölermann spendet die 500 gesammelten Verbandskästen dem DRK in Otterndorf. „Dort werden sie für Ausbildungs- und Übungszwecke genutzt, um die ehrenamtlichen Be-



Marktleiter Thomas Stanke (li.) und DRK-Ehrenamtskoordinator Kai Adam (r.) bei der Übergabe der 500 Verbandskästen.

reitschaften und das Jugendrotkreuz auf ihre Einsätze vorzubereiten und ihre Fähigkeiten zu schärfen“, erläutert Kai Adam vom DRK Cuxhaven/Hadeln. Indem alte Verbandskästen wertvoll weiterverwendet werden und gleichzeitig das Rote Kreuz unterstützt wird, wird ein echter Beitrag zur Sicherheit und Gesund-

heit der Gemeinschaft geleistet. Der Marktleiter des Hagebaumarktes, Thomas Stanke, bedankt sich bei allen Kunden für ihre Teilnahme und Unterstützung dieser innovativen Aktion, die zeigt, dass Gemeinschaftssinn und soziales Engagement auch in kleinen Gesten zum Ausdruck kommen können.

DRK feiert Frühlingsmarkt

CUXHAVEN. Das DRK lädt Interessierte am 20. April dazu ein, Frühlingsfreude zu erleben. Deshalb findet an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr ein Frühlingsmarkt im und um das DRK-Zentrum Cuxhaven statt. Ein Planungsteam aus Ehren- und Hauptamt hat ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie zusammengestellt – Spannung, Spiel und Spaß für jedes Alter sind garantiert.

Auf die Besucher warten Flohmarktstände, unterhaltsame Spiele und Aktivitäten für Kinder und Erwachsene, Köstlichkeiten von herzhaft bis süß, erfrischende Getränke und eine Bandbreite an Informationen.

Das DRK-Zentrum Cuxhaven wird zum Treffpunkt für Groß und Klein. „Genießen Sie einen entspannten Tag mit Ihren Liebsten, stöbern Sie und lassen Sie sich von der frühlingshaften Atmosphäre verzaubern“, heißt es vom DRK-Planungsteam.

Mit Gastfreundschaft und einem bunten Mix aus DRK-Angeboten möchte das DRK zu einem unvergesslichen Frühlingsfest einladen.

„Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns den Beginn der warmen Jahreszeit! Wir freuen uns darauf, Sie am 20. April im DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49, begrüßen zu dürfen.“



Das Planungsteam aus Ehren- und Hauptamt hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Erste Hilfe für die Seele

CUXHAVEN. Im Januar absolvierten sieben Mitglieder der Bereitschaft des DRK Cuxhavens sowie je zwei Helfer der DLRG Cuxhaven, der Facheinheit luK, eine Helferin des THW Cuxhaven sowie zwei DRK'ler aus Lüneburg den Grundlehrgang Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV). Dieser Lehrgang befähigt die Teilnehmer zur psycholo-



Aller Lehrgangsteilnehmer und -ausbilder.

gischen Ersten Hilfe bei Betroffenen und Einsatzkräften nach belastenden Erlebnissen und bildet die Basis für eine weiterführende Ausbildung zur Einsatzkraft für PSNV, die auch die meisten Teilneh-

mer anstreben. Neben den interessanten Inhalten und Übungen bei exquisiter Verpflegung lebte dieses Lehrgangswochenende auch von einer äußerst lebendigen und bereichernden Gruppendynamik.

Praxisabend für jedermann

CUXHAVEN. 2024 hat die Bereitschaft Cuxhaven wieder voller Begeisterung mit den Trainingseinheiten begonnen. Die Praxisabende brachten nicht nur Spaß, sondern auch wertvolle Lektionen im Umgang mit Herausforderungen. Zusammen mit der DLRG Cuxhaven, der Facheinheit luK Cuxhaven und der Notfalldarstellung Cuxhaven wurden verschiedene Szenarien trainiert. Gemeinsam stärker, gemeinsam besser! Ob Anfänger oder Profi – jeder ist willkommen! Die Praxisabende finden alle zwei Wochen im DRK-Zentrum in der Meyerstraße 49 in Cuxhaven statt.



Frühlingsmarkt

DRK-Zentrum Cuxhaven



20. April 2024

10-17 Uhr

Das ultimative Familienfest!

Erleben Sie mit Ihrer Familie im und um das DRK-Zentrum Cuxhaven herum einen unvergesslichen Samstag. Unser abwechslungsreiches Programm verspricht Unterhaltung, Spannung, Spiel und Spaß für jedes Alter.

Für das leibliche Wohl halten wir Herzhaftes, Süßes und eine Auswahl an Heiß- und Kaltgetränken bereit.

Kommen Sie vorbei und lassen sich von den Angeboten und Möglichkeiten überraschen!

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

DRK-Zentrum
Cuxhaven

Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven

T 0 47 21 . 42 24 - 0



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln



Neuausrichtung im Fokus

Versammlung mit knapp 50 Ehrenamtlichen der Bereitschaften aus dem Bereich Land Hadeln

OTTERNDORF. Der Kreisbereitschaftsleiter Friedrich von Saldern und der stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter Lars Schumacher luden im Januar zu einer Versammlung aller Mitglieder aus den Bereitschaften Land Hadeln ein. Eine Neuausrichtung und generell die Arbeit der Bereitschaften für das Jahr 2024 standen

auf der Tagesordnung. Knapp 50 ehrenamtlich Aktive folgten der Einladung und fanden sich in den Abendstunden in der Geschäftsstelle des DRK-Kreisverbands Land Hadeln ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch Friedrich von Saldern und DRK-Geschäftsführer Volker Kamps referierte Lars Schuma-

cher durch den Abend und stellte die Neuausrichtung der Bereitschaften anschaulich und kurzweilig vor. Anstehende Fragen wurden beantwortet und auch der Austausch untereinander kam nicht zu kurz. Mit vielen neuen Eindrücken endete dieser interessante Abend für alle Teilnehmenden.

Winterstammtisch der ehrenamtlich Aktiven

OTTERNDORF. Die beiden Ehrenamtskoordinatorinnen Nicole Rüsck und Larissa Klatt luden Anfang Februar zum „Winterstammtisch“ in die Geschäftsstelle in Otterndorf ein. Wegen winterlichen Temperaturen und Schnee konnte der Stammtisch nicht wie geplant draußen stattfinden. Deshalb wurde kurzerhand umdisponiert und die Veranstaltung nach innen verlegt.

In gemütlicher Atmosphäre konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer austauschen und zusammen lachen. Außer-

dem wurde den Anwesenden eine kleine Aufgabe gestellt, die sie in Form von Moderationskarten beantworten konnten. Darüber hinaus sorgten die Aufgaben dafür, einige konstruktive Diskussionen zu führen.

Um sich danach wieder stärken zu können, konnten die Teilnehmer zwischen zwei Suppen wählen: Gyrossuppe und Kürbissuppe. Mit bester Laune blieben die Teilnehmenden bis in die späten Abendstunden und gingen wieder um einige Informationen reicher nach Hause.



Treffen zum Stammtisch. Foto: Lammers



Das erste gemeinsame Foto des JRK-Armstorf.

Jugendrotkreuz: Wie alles begann

Mittlerweile nehmen regelmäßig etwa 25 Mädchen und Jungen an den Treffen teil

ARMSTORF. Mit dem Grundgedanken, gemeinschaftlich mit Kindern und Jugendlichen des Dorfes Aktionen durchzuführen, setzte vor 29 Jahren der Vorstand des DRK-Ortsverein Armstorf ihre JRK-Grundsätze um. Schon ein Jahr zuvor wurde der erste Ferienpass erstellt und die Jungen sowie Mädchen hatten die Möglichkeit, in den Sommerferien an interessanten und aktionsreichen Freizeitaktivitäten teilzunehmen. Heike Stüve und Heike Vagts waren 1996 die Gründungsdamen, die für die Kinder in der Altersspanne von sechs bis vierzehn Jahren geeignete Angebote zusammentrugen.

Anfänglich war es eine überschaubare Gruppe

Im zweimonatigen Rhythmus luden sie interessierte Dorfkinder zum Basteln und Werken ein. Bosselturniere fanden statt und für ein abwechslungsreiches Programm während diverser Sportveranstaltungen sorgte das „Heike-Team“. Die anfänglich überschaubare Gruppe wuchs rasant an und die Betreuerinnen brauchten Unterstützung. Elke Hamann, Manue-

la Rademacher und Karina Blanck stiegen mit ein und übernahmen 2003 die aktive Jugendarbeit im DRK-Ortsverein. In den darauffolgenden Jahren kamen noch Bärbel Böhm, Stephanie Wehrenberg, Lea Israel und Lea Peters dazu. Im Jahre 1999 entstand aus den Wünschen der Jugend-



Die Jung-Redakteure der Armstorfer Dorfzeitung.

lichen der „Armstorfer Kinderbote“. Erstmals gab es eine eigene Dorfzeitung, erstellt von Mädchen und Jungen in der Altersgruppe zwischen 13 bis 16 Jahren. Von der Planung bis zum Verkauf der sehenswerten Ausgaben lag die Logistik in den Händen der Jung-Redakteure.

Vier Jahre lang erschien mit Unterstützung der Niederelbe-Zeitung und den Betreuerinnen Angelika Steffens und Elke Morjan eine 14-seitige Ausgabe mit Berichten, Interviews und Begebenheiten aus Sicht der Jugendlichen.

In den darauffolgenden Jahren wurden ein Fotokalender, ein Film über die Dorfbewohner gedreht und Ansichtskarten mit Armstorfer Motiven zusammengetragen. Seit 2018 kümmern sich Angelika Steffens und Lea Peters um die Belange der Kindergruppe.

Das Interesse der Kinder an den monatlichen JRK-Treffen im Armstorfer Jugendzentrum ist ungebrochen. Zurzeit kommen durchschnittlich 25 Mädchen und Jungen, um an den Angeboten teilzunehmen. In diesem Jahr wird es den 30. Armstorfer Ferien(s)pass geben, der sich aus den Bereichen Sport, Spiel und Spannung zusammensetzt.

Kinobesuch in Bremerhaven

Verschiedene Aktivitäten: JRK-Kinder treffen sich einmal im Monat im örtlichen Jugendzentrum

ARMSTORF. Für die Kinder des Jugendrotkreuz Armstorf hat es sich gelohnt, die Programmgestaltung bei der letzten DRK-Weihnachtsfeier zu übernehmen. Als Dank für ihren Einsatz wurden die Mädchen und Jungen ins Kino nach Bremerhaven eingeladen. Der Film „Raus aus dem Teich“ war genau das Richtige, um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.

Als „cool“ empfanden die Armstorfer die Sichtweise durch eine 3D-Brille. „Das sieht aus, als würde man mitfliegen“, stellten die Kinder fest und ließen sich Popcorn und Nachos schmecken. Für die Kleinen lief eine Woche später „Der kleine Eisbär“ im Kino, der als besonders geeignet für Kinder unter sechs Jahren gilt. Die JRK-Kinder treffen sich einmal im Monat im örtlichen Jugendzentrum.

Je nach Jahreszeit oder Interessen der Anwesenden wird gebastelt, gespielt, gewerkt, gebacken oder Rallyes gestartet. Es geht an erster Stelle um Spaß.

Die Treffen finden immer ab 16.30 Uhr statt. Der erste Termin wurde für die Kinofahrt genutzt und schon im Februar



ging es mit einem Kreativnachmittag weiter. Organisatorin Angelika Steffens plant, danach einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder anzubieten und auch die Cajon-

Gruppe wird sich im Frühjahr wieder treffen. Interessiert können sich bei Angelika Steffens unter Telefon 04773 7682 informieren.

Herzdruckmassage geübt



NEUENKIRCHEN. Ende Februar stand für die Kinder des Jugendrotkreuzes Neuenkirchen ein ganz besonderer Termin auf dem Programm. Unter der Leitung von Kim Gerdts haben sie sich in Erster Hilfe geübt.

Mit viel Spaß haben die Kinder die stabile Seitenlage intensiv und mit Begeisterung trainiert. Und sie haben erfahren, dass Kinder sogar Erwachsene in die richtige Position bringen können.

Das Highlight des Tages war die Beatmung der Puppe inklusive Herzdruckmassage. Das Spannendste dabei war das Auslösen des Defibrillators.

Für die Übungen wurde genügend Zeit eingeplant, so dass jedes Kind drankommen konnte.



In Sachen DRK ist er kein Neuling

Heino Schiefelbein ist der neue Vorsitzende des Ortsvereins Lamstedt und stellt sich vor

LAMSTEDT. Ein neues Gesicht an der Spitze des Ortsvereins, aber kein Unbekannter. „Ich bin Heino Schiefelbein. Ein echter Loomster Jung und ich fungiere seit dem Frühjahr 2023 als Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Lamstedt. Vorab ein paar persönliche Daten: Ich bin 74 Jahre alt, verwitwet, Ruheständler und zweifacher Vater und Opa. In Sachen DRK bin ich jedoch kein Neuling. Die Beziehungen laufen bereits über einige Jahrzehnte. Es begann vor etwa 25 Jahren. Damals besuchte ich als freier Mitarbeiter der Niederelbe-Zeitung die Jahresversammlung unseres Ortsvereins und berichtete über die zahlreichen Aktivitäten, Wahlen und Ehrungen. In meinem Zuständigkeitsbereich als Amtsleiter im Lamstedter Rathaus fiel unter anderem die Jugendpflege, mithin die Kindergärten und der damaligen Spielkreise. Im Rahmen der ersten Erweiterung des Lamstedter DRK-Kindergartens vertrat ich bei zahlreichen Terminen vor Ort die Gemeinde Lamstedt. So ergaben sich viele Kontakte zur Geschäftsführung des DRK-Kreisverbandes Lans Hadeln.

Meine Beziehungen intensivierten sich weiter, nachdem meine im Herbst 2022 verstorbene Ehefrau Sonja im Jahr 2000 erstmals in den Vorstand des Ortsvereins gewählt wurde. Von 2010 bis 2017 bekleidete sie das Amt der Vorsitzenden. In diesen sieben Jahren haben wir sehr viel gemeinsam in Sachen DRK unternommen. Mein Beruf als Verwaltungsbeamter bot sich förmlich an, Sonja in Sa-



chen Verwaltungstätigkeit, sprich Schreibearbeit, zu unterstützen. Auch die Fahrten und Ausflüge planten wir gemeinsam. Sonja überzeugte mich vor rund sieben Jahren, den Fahrdienst zum Seniorentreff zu übernehmen, der alle zwei Wochen im Bördehuus Loomst angeboten wird.

2020 wurde ich als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Angebote des Lamstedter Ortsvereins sind sehr facettenreich. Sie richten sich an Jung und Alt. Die Schwerpunkte liegen seit vielen Jahren in der Seniorenarbeit und beim Blutspenden. Der Jahresplan umfasst Kinderlotto und Fahrten im Rahmen der Bördeferienpassaktion. Nicht zu vergessen ist die Gymnastikgruppe, in der sich durchschnittlich 40 Frauen fit halten. Tagesfahrten, Adventsbasar und Weihnachts-

feier runden das Programm ab. Ein absolutes Highlight erwartet uns in diesem Jahr. Wir feiern am 17. August unser 100-jähriges Bestehen. Die Bördehalle ist bereits gebucht; am Programm wird noch gefeilt. Ernsthafte Probleme bereiten mir die Altersstruktur – nicht nur unseres Ortsvereins – und die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren. Äußerst selten finden sich Männer und Frauen unter 60 Jahren, die bereit sind, Vorstandsposten und Verantwortung zu übernehmen. Das gilt leider für weite Teile unserer Gesellschaft. Ohne ehrenamtliches Engagement gibt es keine funktionierende Dorfgemeinschaft. Doch ich habe die Hoffnung, dass es immer weitergeht und dass sich auch in Zukunft Leute finden, die die Vorstände und somit auch unsere Ortsvereine am Leben halten.“

Karnevalsfeier im Pfarrhaus

WANNA. Anfang Februar lud der Ortsverein Wanna Senioren und Betreuer zur Karnevalsfeier ins Pfarrhaus ein. DRK-Fahrer Gerhard holte dafür einige Senioren von zu Hause ab. Nach der Begrüßung gab es Berliner, Kaffee und auch einen kleinen Schnaps. Auch Herta und Meta scheuten keine

Mühen und reisten aus Neuenwalde an. Die beiden Damen erzählten einige Döntjes aus ihrem Landleben und erhielten dafür tosenden Applaus. Auch Witwe Bolte und ihre Freundin fanden den Weg ins Pfarrhaus. Der Ortsverein bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Gästen für die gelungene Veranstaltung.



Tomma Jungclaus geht – Renate Hinsch übernimmt

Bei der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Ihlienworth gab es einen Wechsel im Vorstand

IHLIENWORTH. Anfang März lud der Ortsverein Ihlienworth zur Mitgliederversammlung ins Gasthaus Katt ein. Die erste Vorsitzende Tomma Jungclaus begrüßte 51 Anwesende, insbesondere die stellvertretende Präsidentin des Kreisverbandes Land Hadeln Anja Söhl, den stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Ihlienworth Manfred Schult, Pastor Hirschberg, Ortsbrandmeister Ralf Wieboldt und den Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Rolf Borchers.

In ihrem Jahresrückblick berichtete Tomma Jungclaus vom Umzug der Räumlichkeiten des Arbeitskreises in die „WG“ mit dem TSV Ihlienworth, bei dem auch einige Männer und Kinder der Arbeitskreisdamen mithalfen. „Auch in unserem Alter kann man noch in eine WG ziehen“, scherzte Jungclaus. Den Einladungen seitens des Kreisverbandes zur Kreisversammlung, zum Nordkreistreffen, des Stammtisches und verschiedener Workshops sei gefolgt worden. Im April und Oktober konnten Anna Jark und ihr Team insgesamt 115 Gäste beim DRK-Frühstück beköstigen. Weiterhin konnte Karin Heinemann, als Leitung der Blutspende, an vier Blutspendeterminen 320 Spendewillige begrüßen. Sechs Ehepaare wurden im vergangenen Jahr zur Goldenen Hochzeit gratuliert, zwei Ehepaare zur Diamantenen Hochzeit und einem Ehepaar zur Eisernen Hochzeit. Die Theatergruppe spielte im Oktober und November acht Mal den erfolgreichen kurzweiligen Drei-Akter „Huusbesöök“ für insgesamt 1200 Besucher.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Bei den anschließenden Ehrungen wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Inge Lerch, Karin Heinemann, Ute Siering, Matthias Oest, Waltraut Stamm, Kai-Uwe Tiedemann, Renate Tschach, Irma Lange, Maik Schwanemann, Anja Loewer,



Heike Horeis und Günter Keil geehrt. Seit 40 Jahren sind Alfred und Ulrike Knoche, Doris Hein, Barbara Uelzen, Stefan und Ute Röfer und Ralf Stüve Mitglied beim DRK. Elke Beerens, Waltraut Schlake, Ingrid Schmidt und Angelika von Twistern wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft beim DRK nur noch von Bodo Hauff, Beta Martin, Herta Reyelts, Oda Tietje, Annegreth Wierk, Hannelore Blohm und Lisa Schult überboten. Sie sind bereits seit 60 Jahren Mitglied. Für die aktive Mitarbeit im Arbeitskreis wurden Ingrid Thiel und Sven Haake für 15 Jahre, Anna Jark für 20 Jahre, Karin Heinemann für 25 Jahre, Gonda Marquardt für 30 Jahre und Christa Toborg und Annegreth Wierk für 45 Jahre geehrt. Aus dem Arbeitskreis verabschiedeten sich Gertrud Hasteden und Annegreth Wierk. Als neue Mitglieder wurden Rita Lunden und Siglinde von Thaden begrüßt.

Anja Söhl, die stellvertretende Präsidentin des Kreisverbandes, überbrachte Grüße aus dem Präsidium und dankte allen Aktiven für das tolle Engagement: „Der Terminkalender des DRK ist prall gefüllt“. Sie berichtete von den Neubauten des DRK-Kreisverbandes und warb für

den Hausnotruf. Weiterhin erwähnte sie die Zahlen der Blutspendewilligen, die wieder auf „Vor-Corona-Niveau“ angestiegen seien.

Alle Posten wurden durch Wiederwahl bestätigt

Anja Söhl übernahm die Leitung der Wahlen. Als Kassenwartin wurde Gudrun Jahrstorfer gewählt. Alle anderen Posten des Vorstandes, bis auf den 1. Vorsitz, wurden durch Wiederwahl bestätigt. Wichtigster Punkt an diesem Nachmittag war sicherlich die Wahl der neuen 1. Vorsitzenden Renate Hinsch. Sie wurde einstimmig gewählt. Die scheidende 1. Vorsitzende Tomma Jungclaus war neun Jahre lang im Vorstand tätig und hatte von 1987 bis 1996 das Amt der 1. Vorsitzenden inne. Sie ist bereits seit 52 Jahren Mitglied beim DRK, seit 44 Jahren im Arbeitskreis tätig, dem sie treu bleiben wird. Außerdem wurde Tomma Jungclaus als Beisitzerin erneut in den Vorstand gewählt. Mit vielen lobenden Worten und einer „Gartenruhebank“ wurde sie als 1. Vorsitzende emotional von Karin Heinemann verabschiedet.

Wahlen und Ehrungen

Knapp 60 Mitglieder folgten der Einladung zur Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Osten

OSTEN. 58 Personen kamen zum gemeinsamen Frühstück und anschließender Mitgliederversammlung im evangelischen Gemeindehaus in Osten zusammen. Die Grundsätze des DRK wurden in diesem Jahr erstmalig in plattdeutscher Sprache gekonnt von der Schatzmeisterin Ute Henning vorgetragen. Grußworte des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln überbrachte Anja Söhl. Sie bedankte sich für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres und appellierte an die Versammlung, die angebotenen Veranstaltungen des DRK zu besuchen – denn die würden unter anderem den Ort zusammenhalten. Anja Söhl berichtete, dass der Kreisverband 6703 Mitglieder hat, das seien zwölf Prozent der Bevölkerung. 1600 Personen nutzen den Hausnotruf. Auf der Großbaustelle in Otterndorf entsteht ein neues Seniorenheim mit 88 Plätzen, das in Wohngemeinschaften aufgeteilt wird. Die Bauleitung hat Hartmut Ahlf. Mit der Fertigstellung wird 2025 gerechnet. Das Haus am Süderwall ist abgängig. In Lamstedt wird eine Tagespflegeeinrichtung mit 18 Plätzen gebaut. Ab 2025 übernimmt der Landkreis Cuxhaven den Rettungsdienst, für den das DRK 75 Jahre zuständig war.

Hoffen auf neue Unterstützer

Bürgermeister Carsten Hubert überbrachte die Grüße vom Rat der Gemeinde Osten. Er bedankte sich bei der Schatzmeisterin Ute Henning für die geleistete Arbeit sowie dem Helferteam für die Ausführung der Ferienpassaktion. Für das größte Thema, der Seniorenarbeit, bedankte er sich ebenfalls und hofft für das DRK auf neue Leute, die bereit sind, diese Arbeit zu unterstützen. Carsten Hubert kündigt folgende Termine an: Am 20.4. findet aufgrund des 150-jährigen Jubiläums des Schützenvereins Osten ein Schützen- und Bürgerball im Ostelandfesthaus statt. Am 12.5. findet der Fährmarkt statt und am 25.5. feiert die Feuerwehr Osten ihr 100-jähriges Jubiläum.



Die 1. Vorsitzende Eike Köser Fitterer berichtet über das gemeinsame Familienfest, das mit der Kirche zusammen stattfand. Die Vorstandsmitglieder fuhren mit 16 Kindern in die Spielscheune nach Otterndorf. Es fanden drei Blutspendetermine statt, die Teilnahme könnte größer sein. Ein großer Dank galt der 2. Vorsitzenden Petra Wenhold, die mit ihrem Team die monatlichen Seniorennachmittage mit viel Engagement gestaltet. Petra Wenhold berichtete über das Programm des Seniorennachmittages mit Bingo, plattdeutschen Geschichten sowie Ausflügen nach Hüll ins Theater, zum Christkindmarkt nach Himmelpforten und zum Umbüdeln ins Gasthaus Drewes. Schatzmeisterin Ute Henning berichtete von einer guten Kassenlage. Der Verein hatte zum Jahresende einen Mitgliederbestand von 302 Mitgliedern. Die Kassenprüferin Ulrike Hamann berichtet von der Kassenprüfung, die sie mit Karin Hinders vornahm.

Eine Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Karl-Heinz Gruschka, Dieter Eberhard, Heinrich Meyburg, Wilfried Röndigs, Rüdiger Toborg, Petra Wenhold, Birgit Uthenwoldt, Meike Strohschein, Gunda Saul, Anja Polley-Stelling, Brigitta Petrowski, Susann Licht, Heidi

Krack, Susanne Lindner, Ilse Holsten, Tina Heilemann, Birgit Haak, Silvia Griemsmann, Elke Funk, Tamara Fritzenschaft, Sabine Fischer, Marlies Brüggmann, Jytte Bremmenkamp, Petra Bergander und Gudrun Ahlf.

Meike Buhrfeind und Sabine Fischer gewählt

Für 40 Jahre Mitgliedschaft bekam Anna Jegutzki eine Ehrung, für 50 Jahre Brigitte Zühlke und für 60 Jahre Rosemarie Schumacher. Unter dem Punkt Wahlen gab es für die 1. Vorsitzende Eike Köser-Fitterer, die 2. Vorsitzende Petra Wenhold und die Beisitzer Bärbel Zander, Dorena Heinsohn und Marita Himml eine Wiederwahl. Die Schatzmeisterin Ute Henning stellte ihren Posten zur Verfügung, ihre Nachfolgerin ist Meike Buhrfeind. Als neue Kassenprüferin wurde Sabine Fischer gewählt. Ingrid Piskrzynski gab ihren Posten als Bezirksdame auf. Unter dem Punkt Verschiedenes wurde beschlossen, die Besuche zu runden Geburtstagen und Jubiläen nur noch bei Mitgliedern zum 80., 85. und 90. Geburtstag vorzunehmen. Die im Dezember anstehende Adventsfeier soll in Form eines Weihnachtsfrühstückes stattfinden.



Event „After Christmas“

NEUENKIRCHEN. Im Januar bedankte sich der Vorstand des Ortsvereins Neuenkirchen mit einem „After Christmas“-Event bei allen Helferinnen und Helfern für die im Jahr 2023 geleistete Unterstützung und Arbeit. Die erste Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und bedankte sich ebenfalls. Ohne das Helferteam können viele Veranstaltungen nicht umgesetzt werden. Nach der Grünkohl-Stärkung konnte zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen werden.



Neue Jacken erhalten

NORDELEDA. Rückblickend für das Jahr 2023 sagte der DRK-Ortsverein Nordleda „Danke“. Denn durch die Spende der Volksbank Nordleda bekam der Ortsverein wetterfeste Jacken. Die Jacken wurden durch Harald Schädler von der Volksbank Nordleda überreicht. Die neuen Jacken mussten natürlich gleich angezogen werden, um die auf „Herz und Nieren“ auf dem Christkindelmarkt in Nordleda zu testen. Das Fazit: Sie halten dem norddeutschen Wetter stand.



Besuch im Theater

NEUENKIRCHEN. Der Ortsverein Neuenkirchen fuhr Ende Februar mit einem ausgebuchten Bus ins Theater nach Bremen. Das kulinarische Angebot im GOP-Theater – mit der fantastischen Show „Sentimientos - Das Feuer Spaniens“ – wurde in vollen Zügen genossen. Das spanische Ensemble hat die Reisegruppe mit südländischem Temperament und zeitgenössischer Akrobatik, Humor, Tanz und Livemusik verzaubert. Zusätzlich gab es ein Drei-Gänge-Menü.

Verschenkst Du noch Geld?

Leasing-Rad zur Wartung bringen und Geld sparen!

Wusstest du, dass Wartungen bei Leasingrädern jährlich durchgeführt werden sollten? Viele Anbieter halten dafür extra Budget bereit. **Nutze dein Leasingbudget, bevor es verfällt und gönne deinem Rad ein bisschen Wellness.**

Deshalb lohnt es sich:

- Du bist wieder ein Jahr **sicher** und **sorgenfrei unterwegs**
- Du **steigerst Wert** und **Lebensdauer** deines Rades
- Du nutzt dein jährliches Leasingbudget und **sparst Geld**

Keine Zeit ...?

... dein Rad selbst vorbei zu bringen? Nutze den Hol- & Bringservice und lehne dich entspannt zurück. Dein Fahrradchauffeur übernimmt den Rest.

Wellness für dein Rad! Buche jetzt deinen Termin für die Wartung online: www.radundtour.de/werkstatt



Käthe Eggers ist nun Ehrenmitglied

DRK-Ortsverein Bülkau zog bei der Mitgliederversammlung seine Jahresbilanz

BÜLKAU. Unter Vorsitz von Andrea Eckhoff trafen sich die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Bülkau im „Bürgerhus“ zu ihrer Mitgliederversammlung. Die Vorsitzende begrüßte unter anderem die Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsç vom DRK-Kreisverband, Bürgermeister Manfred Schmitz, die ehemalige Vorsitzende Käthe Eggers und Ortsbrandmeister Peter Gorski. Nicole Rüsç gab in ihrem Vortrag „Hilfsmittel im Alltag“ verschiedene Tipps und Ratschläge als . Durch Anwendung von kleinen Gerätschaften können insbesondere ältere Menschen Erleichterungen im Haushalt, bei der Hygiene, bei Arbeitsabläufen oder in der Freizeit erfahren. So können zum Beispiel Stürze verhindert werden. Die meisten Hilfsmittel waren den Anwesenden unbekannt.

Danach umriss die Vorsitzende die Geschehnisse des vergangenen Jahres. Mit der Kirchengemeinde wurde ein Mal im Monat ein abwechslungsreicher Nachmittag für Senioren veranstaltet, der mit Spielen, Geschichten, Bingo und Stuhlgymnastik ausgefüllt wurde. Ein Vortrag der Polizei gab Einblicke über Betrugsmaschen, insbesondere über den Enkeltrick. An den Nachmittagen für Junggebliebene nahmen 274 Personen teil. Sehr aktiv ist die Handarbeitsgruppe, geleitet von Käthe Eggers. Sehr gut angenommen wurde das Frühstück für jedermann.

Viele Informationen gab es bei der Tagesfahrt an die ostfriesische Nordseeküste. Der allgemeine Nachbarschaftsschnack mit Kaffeetrinken, Sketch-Auf-



führungen und Singen fand in Kehdingbruch statt. Siegreich beteiligte sich der Arbeitskreis beim Gemeindepokalschießen. Ein Höhepunkt ist das „Sich einbringen“ beim Weihnachtsmarkt. Die Adventsfeier wurde mit viel Musik, Liedern und Geschichten gestaltet. An drei Blutspendetermine beteiligten sich 213 Spender. In der Adventszeit bedachte man 85 Einwohner der Gemeinde, die über achtzig Jahre alt sind, mit einem Präsent.

Dank sprach Andrea Eckhoff der Gemeinde für den Zuschuss für Seniorenarbeit aus. Desgleichen dankte sie Ortsbrandmeister Peter Gorski für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und den Einwohnern für Spenden zu den Veranstaltungen. Einmütigkeit bestand bei den Wahlen. Inge Gerdts bleibt weiter Ver-

trauensfrau für den Bereich Dorf und Norderende. Einen breiten Raum nahmen die Ehrungen ein. Mit Urkunde und einer silbernen Ehrennadel wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Ewald Stüven, Anna König und Constanze Meyer geehrt. Marlies Eisenmenger und Bernhard Arp werden die Auszeichnungen nachgereicht. Urkunden und goldene Ehrennadeln für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Renate Reyels, Beate von Rüsten, Ilse von Rüsten und Hanna Bullwinkel. Christa Wessel wird die Auszeichnungen nachgereicht. Seit 50 Jahren ist Ingetraut Heitel DRK-Mitglied.

Für verdienstvollen Einsatz für das DRK, davon 21 Jahre als Ortsvorsitzende, wurde Käthe Eggers zum Ehrenmitglied ernannt.

Kinonachmittag im Dörphuus

NORDLEDA. Wenn der DRK-Ortsverein Nordleda zusammen etwas plant, kommt meistens auch was Neues dabei heraus. Dieses Mal ging es nicht um die Senioren, sondern um den Nachwuchs. Die Zeugnisferien boten sich für ein Kino im Dörphuus Nordleda an. Damit alle Altersklassen auf ihre Kosten kamen, gab es

zwei Vorstellungen: für die Sechs- bis Zwölfjährigen und danach für die Zwölf- bis 16-Jährigen. Welche Filme es gab, blieb bis zu guter Letzt ein Geheimnis. Circa 30 Kinder haben an der Kinovorstellung teilgenommen. Natürlich durften Knabbereien für kleines Geld nicht fehlen. Der Eintritt war frei.





Grünkohlessen

WINGST. Der Ortsverein Wingst traf sich mit 25 Personen zu einem Klönschnack beim Grünkohlbüfett. Nach der Begrüßung gab es eine kurze Erklärung zum Thema Grünkohl. Nach der deftigen Mahlzeit gab es noch einen kurzweiligen, humorvollen Auftritt der „Elke“ aus der Nachbarschaft. Es wurde viel gelacht und es war ein gemütliches Beisammensein.



Eisstockschießen

ABBENSETH. Im Januar fuhren die Damen des Ortsvereins Abbenseth nach Ahlerstedt zum Eisstockschießen. Dort baute der Schützenhof eine kleine überdachte Winterlandschaft mit einer Eisstockbahn auf. Alle hatten an der ursprünglich aus dem Alpenraum stammenden Sportart Spaß. Ein Punsch in den Pausen und Hamburger mit Pommes zur Stärkung rundeten den Ausflug ab.



Boßeltour

NEUENKIRCHEN. Bei Sonnenschein und bestem Wetter konnte im März die vom DRK organisierte Boßeltour starten. Zwei Gruppen des Ortsvereins starteten mit einem Bollerwagen auf die Tour. Einige gut oder weniger gut geworfenen Kugeln sorgten für viel Spaß. Am Ende wurde der Siegergruppe ein Wanderpokal überreicht. Im Anschluss gab es beim Gasthaus Müller Grünkohl.

Kreativ verkleidet

NEUENKIRCHEN. Im Februar wurde das Dorfgemeinschaftshaus vom Ortsverein Neuenkirchen für die Rosenmontagsparty bunt geschmückt. In kreativen Verkleidungen wie zum Beispiel „Paw Patrol“, Engel, Ninjas und Prinzessinnen konnte ein toller Nachmittag verbracht werden. Es wurden mit den Kindern Polonaisen und Stoppantanz getanzt, Spiele gespielt, Luftballons verteilt und Bonbons geworfen. Für das leibliche Wohl sorgte das DRK mit verschiedenen Leckereien, Waffeln und Getränken. Unterstützt wurde die Kinderanimation von den Mitarbeitern des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Hierfür vielen Dank.



WENN
das Leben an Fahrt
aufnimmt,

DANN
fährt ihr mit uns gut.

VGH
fair versichert

Finanzgruppe

Die VGH Ansprechpartner in Ihrer Nähe:



Vertretungen Dock & Köster
Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
otterndorf@vgh.de

Rückblick

HOLLNSETH. Bei der Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Hollen konnte die Vorsitzende Eleonore Häusler zahlreiche Mitglieder auf der Hollener Mühle begrüßen und informierte über die DRK-Angebote „Hausnotruf“ und „Mobilruf“ für alle hilfsbedürftigen Personen. Erfreulicherweise sind auch die Zahlen der Blutspender nach oben gegangen.

In ihrem Jahresbericht berichtete die Vorsitzende von den guten Erfolgen der Kreativ-Angebote, der Fahrradtour, dem gut besuchten Back- und Spieletag, der Bewirtung am Bartholomäus-Markt, dem plattdeutschen Jugendtourneetheater Wellenbreker, Lottoabend, Versammlungen und der Adventsfeier. Beisitzerin Meta Stauga berichtete von den regelmäßigen Trainings für Geist und Körper und den sportlichen Übungseinheiten am Montagabend und Dienstagnachmittag, zu denen Interessierte kommen können. Bei den Wahlen wurden die Beisitzerinnen Halina Ebeling, Meta Stauga und Stefanie Seifried-Miesner einstimmig wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurde Ute Mahler-Leddin als Schriftführerin gewählt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Marie-Anne Hesse, Inge Gnadt und Erna Miessner mit Nadel, Urkunde und einem Blumenstrauß geehrt.

Veranstaltungen: Kreativ in den Sommer (20.6.), Herbst (7.9.) und Winter (14.12), Fahrradtour am 24.7., Herbstversammlung mit Frühstück am 8.10., Lottoabend am 25.10. und die Adventsfeier am 1. Advent.



Der Vorstand des Ortsvereins.



Stabile Zahlen gelobt

Mitgliederversammlung mit Ehrungen

NEUENKIRCHEN. Am 23.02.2024 fand im Dorfgemeinschaftshaus Neuenkirchen die Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Neuenkirchen statt. Die 1. Vorsitzende Imke Jark begrüßt 52 Gäste sowie Mitglieder vom DRK-Ortsverein, den Geschäftsführer des Kreisverbandes Volker Kamps, die Ehrenvorsitzenden Christa Schumacher und Helma Sackmann, Manfred Kopass von der Gemeinde, von der Feuerwehr Jens Söhle, Corinna Fechner vom TSV, Renate Rüter vom Schützenverein und Renate Stelling vom Chor.

Zuerst wurde an die von April 2023 bis Ende Februar 2024 verstorbenen Mitglieder gedacht. Danach wurden die Grundsätze des DRK auf Plattdeutsch vorgelesen.

Die Tätigkeitsberichte des Vorstandes, des Kreativteams, der Tanzgruppe, der Gymnastikgruppe und des Jugendrotkreuzes wurden verlesen.

Marianne Söhle gab den Rücktritt ihrer 33-jährigen Trainertätigkeit für die Tanzgruppe bekannt.

Der Kassenbericht wurde verlesen und die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig. Als neue Kassenprüferin wurde Inge Jankautzki einstimmig gewählt.

Der Wirtschaftsplan wurde ebenfalls ohne Gegenstimme genehmigt. Auch wurde das Programm für 2024 vorgestellt. Es folgten die Grußworte der Gäste. Hervorgehoben wurde von Volker Kamps die

stabilen Mitgliederzahlen des Ortsvereins. Anschließend wurden Mitglieder für Helfertätigkeiten und langjährige Mitgliedschaften von Volker Kamps, Imke Jark und Claudia von Bargen geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Anke Andersen, Iris Bücken, Erna Cordts, Eike Heitmann, Martina Hülsen, Ute Lemkau, Inge Lindemann, Manuela Pastuschek, Kerstin Quednau, Helga Ruhmann, Karin Warrings.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft Georg Meyer, Dr. Heimke Siefer, Jürgen Söhle, Rita Tietje.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft Ursula Hackländer, Helga Küther, Marianne Söhle, Brigitte Woltmann.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft Marlene Hofer.

Für 65 Jahre Mitgliedschaft Erika Cordts, Klaus Schlichter.

Für 20 Jahre Helfertätigkeit Karin Berndt, Dagmar Diers.

Für 25 Jahre Helfertätigkeit Hilde Seufert.

Für 30 Jahre Helfertätigkeit Helga Küther.

Für 50 Jahre Helfertätigkeit Brigitte Woltmann und für 60 Jahre Helfertätigkeit Sieglinde Bücken

Es wurde auf die neue Neuenkirchener Orts-App aufmerksam gemacht und über einen Computerkurs, der im DGH stattfindet, berichtet. Nach den Ehrungen erfolgte die Kaffeetafel.

Karneval und gute Stimmung

Im DRK-Familienzentrum

HEM MOOR. Am Rosenmontag fand für alle Senioren der Samtgemeinde Hemmoor die große Rosenmontagsfeier unter dem Motto „Hemmoor ist, wenn man trotzdem lacht“ statt. Rund 70 Senioren folgten dem Aufruf des DRK-Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade. Bunt geschmückt, wie es sich für den Rosenmontag gehört, wurde der Veranstaltungsbereich im DRK-Familienzentrum liebevoll hergerichtet. Die DRK-Fahrer Hemmoor holten mit einem Bus die Senioren, die keine Gelegenheit hatten, ins Familienzentrum zu kommen, direkt von zu Hause ab. Gegen 14 Uhr füllte sich der Saal immer mehr. Bunt verkleidet waren etwa 70 Senioren und auch die Damen der Ortsvereine erschienen. Ebenso waren die im Hause ansässigen Gäste der Tagespflege und ihre Mitarbeiter bunt verklei-



det dabei. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Ilse Huljus gab es Berliner, Kaffee oder Tee und auch ein kleines Schnäpschen. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten mit lustigen Büttenreden Brigitte Golkowski, Nicole Rüsç, Robert Buck und Eckehardt Arnold. Durch das Programm führte Brigitte Golkowski. Für Karnevalsmusik sorgte Dieter Jungclaus mit seiner kleinen Zweimannband. Nachdem Eckehardt Arnold mit seiner ersten Büttenrede den Saal zum Lachen gebracht hatte, erzählte Robert Buck etwas über Biologie „Wo kommen die Kinder her?“. Nachdem er allen die verschiedensten Weisen erklärt hatte, wie ein Kind gemacht wird, gab es

viel Lachen und langanhaltenden Applaus. Nach einer langen Polonaise durch den Saal ging es weiter mit Brigitte Golkowski. Sie erzählte über einen Maskenball.

Zu guter Letzt trat „Oma Rüsç“ auf und erzählte mit ihrer Enkelin (eine Handpuppe) viele Witze, die den Saal zum Lachen brachte. Immer wieder ertönte im Laufe des Nachmittags der Schlachtruf ein dreifaches „Hemmoor, Hemmoor Hemmoor“. Abschließen wurde an den humorvollen Rosenmontagsnachmittag weiter bei Karnevalsmusik geschunkelt und gelacht. Nach einem dreistündigen Programm brachten die Fahrer die Senioren wieder nach Hause.



Neujahrstreff

CADENBERGE. Ein Neujahrsempfang mit Büfett erwartete die Senioren des Spielenachmittags im Januar in der Tagesstätte des Seniorenheims Haus Am Dobrock. Zubereitet wurden die Köstlichkeiten von einer Seniorin. Bei Sekt und Schnittchen wurde viel geklönt, aber auch die Spiele kamen nicht zu kurz. Für dieses Jahr sind weitere Aktivitäten geplant. Ein Fahrdienst wird angeboten. Anfragen nimmt Anetta Daß unter 04777 683 entgegen.

Seniorenachmittage attraktiv gestalten

HEM MOOR. Anfang März wurde im Familienzentrum in Hemmoor für alle ehrenamtlich Aktiven der Ortsvereine ein Tagesseminar zum Thema „Seniorenachmittage attraktiv gestalten – Teil 3“ angeboten. Die Teile 1 und 2 wurden bereits erfolgreich durchgeführt. Das Interesse am Seminar war groß: 16 Teilnehmende aus zwölf Ortsvereinen nahmen diese Veranstaltung mit großem Mehrwert wahr. Die Referentin, Frau Hunfeld, reiste aus Hannover an und hatte jede Menge neuer Ideen im Gepäck. Darunter, wie man einen Seniorenachmittag mit vielen verschiedenen kleinen Spielen interessanter gestalten kann, ohne viel dafür vorzubereiten und ohne viel

Material dabei haben zu müssen. Es war eine lebendige Fortbildung und hat allen viel Freude bereitet. Die gute Atmosphäre, die interessanten Gespräche und die Verpflegung rundeten das Seminar ab.





Von Oktober bis April wurde jeweils am letzten Mittwoch des Monats ein Frühstück für Mitglieder und Nichtmitglieder angeboten.

Elke Lührs für 40 Jahre geehrt

Ortsverein Belum kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken / Unterstützer gesucht

BELUM. Der DRK-Ortsverein Belum kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Von Oktober bis April wurde jeweils am letzten Mittwoch des Monats ein Frühstück für Mitglieder und Nichtmitglieder angeboten. Hier konnten Menschen in der Gemeinschaft nicht nur ein stets vom Vorstand vorbereitetes Büfett genießen, die Teilnahme bot auch immer Gelegenheit, sich auszutauschen, Neues zu erfahren und einfach nur mal zu klönen.

Anders als in den vergangenen Jahren kann sich nicht mehr im Gemischtwaren-Laden Lührs angemeldet werden, weil der Dorfladen seit Ende des vergangenen Jahres geschlossen hat. In Zukunft melden sich Interessierte bei der Vorsitzenden Margarete Horeis spätestens zwei Tage vorher unter der Telefonnummer (04752) 7395 an. Ein besonde-

rer Dank galt Elke Lührs für 40 Jahre Mitgliedschaft. Sie hat sich viele Jahre für das DRK als Vorsitzende und mit vielfältigen Aktionen für die Belange des DRK engagiert, indem sie mit Jugendlichen zum Schwimmen nach Otterndorf gefahren ist. Sie erhielt eine Urkunde, ein Blumenpräsen und viel lobende Worte.

Beliebt und erfolgreich war im letzten Sommer das traditionelle Grillen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die vom Vorstand und Helfern hergestellten Salate genießen. Die Gäste spendeten das Getränkegeld für die Kita Belum. Nicht zu vergessen ist die Tanz- und Gymnastikgruppe, die sich dienstags um 9.30 Uhr und mittwochs um 18 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle trifft. Nähere Informationen gibt Rosa Kramer unter (04752) 7234.

In Zusammenarbeit mit dem Sportverein und der Freiwilligen Feuerwehr Belum wurde ein Fußballturnier mit umgebenden Vereinen ausgerichtet. Der DRK-Vorstand hat dieses Turnier unterstützt, indem er bei der kulinarischen Bewirtung half. Die Erlöse gingen wieder an die Belumer Kindertagesstätte.

Ein Highlight stellte der vom DRK Belum arrangierte Theaterbesuch in Ihlienworth dar. Ein weiterer Höhepunkt war das vom DRK und Kirchenvorstand Belum ausgestaltete Weihnachtsfest bei Kaffee und Kuchen, zu deren Erfolg die Kita-Kinder

mit Weihnachtsliedern beitrugen. Akkordeonspielerin Gabi Schumacher lud mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen, eine plattdeutsche Geschichte zum Zuhören ein. Die Belumer Tanzgruppe und ein Sketch mit Pastor Beuermann, der die Vertretung vom Weihnachtsmann machte, sorgten für gute Stimmung.

Bei einer Sammelaktion des Vorstandes wurden Spenden für das DRK gesammelt. Die Spenden werden unter anderem für die Bewirtung bei Mitgliederversammlung, Jubiläen und Geburtstagsbesuchen verwendet. Bei der Jahresversammlung Anfang März fanden die Wahlen für den neuen Vorstand statt. Es galt die Stelle der/des stellvertretenden Vorsitzenden sowie der Beisitzer zu besetzen. Der Ortsverein freut sich über weitere Ideen und Unterstützungen.



Elke Lührs für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Tanz- und Gymnastikgruppe für alle trifft sich dienstags und mittwochs.

Mitglieder geehrt

Versammlung durchgeführt

OSTERBRUCH. Bei der Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Osterbruch begrüßte die Vorsitzende Susanne Ohms knapp 30 Gäste sowie Christa Schumacher vom DRK-Kreisverband. Nach einem Imbiss berichtete sie, dass der Ortsverein derzeit 111 Mitglieder hat. Fast jeden Dienstag findet entweder der Klön- und Handarbeits-, Begegnungsnachmittag oder Tanzkreis statt.

Zudem wurde 2023 zwei Mal das Familienfrühstück durchgeführt, eine Fahrt ins Natureum mit anschließendem Spargel-Essen sowie ein Kegelnachmittag und eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Zu Weihnachten wurden rund 40 Osterbrucher Bürger ab 80 Jahren wieder mit Päckchen beschenkt.

Hilfe für Veranstaltungen gesucht

Kassenwartin Karin Mathiebe konnte eine solide Kassenlage verkünden. Ein Dank galt auch Tanzkreis-Leiterin Rita Wierk in dem Zusammenhang. Als Schriftführer wurde Michael Ohms wiedergewählt, neue Kassenprüferin wurde Tanja Wiegers. Für die ausgeschiedene Beisitzerin Jaqueline Mues fand sich keine Nachfolge. Es wurde betont, dass eine Hilfe bei den Dienstags-Veranstaltungen gern gesehen würde und nicht zwangsweise an eine Vorstandstätigkeit gebunden sei.

Geehrt wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Petra Bange, Elsa Rennert und Boris Meyer, für 40 Jahre Marianne Heinsohn, Rita Wierk, Renate Johannsen und Marion Oellermann. Bereits 50 Jahre in Verein ist Hilde Kröncke, seit 60 Jahren sogar – und immer noch aktiv – Emma Seegemann. Oliver Steffens bat im Auftrag der Feuerwehr um ein erneutes Angebot eines Ersthelfer-Lehrganges. Er wies auch darauf hin, dass seit kurzem am Außenbereich des Dorfladens ein Defibrillator angebracht ist.



Hintere Reihe v.l.: 2. Vorsitzender und Schriftführer Michael Ohms, Christa Schumacher (Kreisverband), Rita Wierk, Tanja Wiegers, 1. Vorsitzende Susanne Ohms. Vordere Reihe v.l.: Marianne Heinsohn, Renate Johannsen, Petra Bange, Emma Seegemann.

Ihre Tagespflege für Senioren

DRK Cuxhaven/Hadeln



Aktuell verfügbar:

- + 1 Platz in Cuxhaven
- + 1 Platz in Hemmoor

Den Frühling aktiv genießen!

Einen an Ihre Bedürfnisse angepassten Tag erleben, das ist in der Tagespflege für Senioren möglich. Wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, werden die Kosten für die Betreuungs- und Pflegeleistungen ganz oder teilweise von der Pflegekasse getragen.

Damit Sie das Angebot einmal ganz unverbindlich testen können, ermöglichen unsere Tagespflegen in Cuxhaven, Cadenerge und Hemmoor kostenfreie Schnuppertage.

Rufen Sie uns gerne an!

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 - 16.30 Uhr.

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Tagespflege
Cuxhaven
0 47 21.42 24 77

Tagespflege
Cadenerge
0 47 77.8 09 93 70

Tagespflege
Hemmoor
0 47 71.64 65 66



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln



Margit Assheuer für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Jahresrückblick bei der Mitgliederversammlung des Hechthausener Ortsvereins

HECHTHAUSEN. Der Ortsverein Hechthausen lud an einem Tag zu seiner Jahresversammlung ein, den es so nicht jedes Jahr gibt. Am 29. Februar begrüßte die Vorsitzende Annegret Breuer Bürgermeister Erwin Jark, Ortsbrandmeister Oliver Honegg, als Vertreterin des Präsidiums des Kreisverbandes Petra Rust, Ehrenvorsitzende Monika Blohm, Ehrenmitglied Erika Kruse sowie viele Mitglieder, Gäste und die Mitglieder des Arbeitskreises.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurden von Gabi Peters die Grundsätze verlesen. Anschließend wurde den Verstorbenen gedacht und von der Schriftführerin Hannelore Schulz das Protokoll verlesen.

Im Jahresrückblick wurden die Normalisierung der Blutspenden (434 Spender mit 28 Erstspendern – insgesamt 50 mehr als im Vorjahr) und der Seniorenbetreuung angesprochen – und von allen sehr begrüßt. Im vergangenen Jahr gab es auch verschiedene Veranstaltungen. Carsten Bode von der Polizeiinspektion Cuxhaven sensibilisierte die Senioren für das

richtige Verhalten bei Schock-Anrufen sowie Haustür-Arbeitsangeboten und rief zur Vorsicht beim Einkaufen auf.

Die beiden Tagesfahrten nach Wilhelmshaven und Dithmarschen wurden gut angenommen. Die Ferienspaß-Aktion wurde von 20 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren in Anspruch genommen. Sie konnten sich schminken lassen, kleine Blumengestecke, Bilder und Schmuck herstellen.

Ehepaaren und Geburtstagskindern gratuliert

Der Ortsverein gratulierte 13 Ehepaaren (ab 50. Hochzeitstag) und 90 Geburtstagskinder (ab 80). Die beiden Gymnastik-Gruppen trafen sich einmal wöchentlich unter der Leitung von Agnes Köll-Bocking und Heidi Rubald.

Die Schatzmeisterin Ute Ahlff stellte die Ein- und Ausgaben sowie die Kontostände vor. Die Kassenprüfung wurde von Hiltraud Krüger und Margret Otte durchgeführt. Der Ortsbrandmeister lud zum Tag der offenen Tür am 18. Mai ein, um sich

das neue Feuerwehrgebäude anzuschauen oder auch, um an einem Rundflug teilzunehmen. Bürgermeister Erwin Jark stellte mögliche Nutzungsideen des bisherigen Feuerwehrhauses vor.

Frau Rust ging auf den In- und Ausland-Rückholddienst für Mitglieder ein, auf die Veränderungen im Rettungsdienst und dem Neubau der Tagespflege in Lamstedt.

Folgende Mitglieder wurden für ihre Mitgliedschaft geehrt: Margit Assheuer (60 Jahre), Wilfried Bahrs, Heide Bindsell, Marina Blanken, Wilfried Dammann, Ursula Freudenthal, Ursula Goebel, Dora Grabow, Regina Granz, Kirsten Hartlef, Ada Lohse, Jutta Pietsch, Claudia Postel, Rainer Rathjen, Roswitha Steengrafe, Silke Störp, Dieter Tschentscher und Angela Wölbern für 25 Jahre.

Wer aus persönlichen, beruflichen oder gesundheitlichen Gründen die Urkunde nicht entgegen nehmen konnte, erhielt sie zu einem späteren Zeitpunkt. Aus dem Arbeitskreis erhielten Björn Otte für 15 Jahre und Inge Winter für fünf Jahre eine Auszeichnung.

Fokus auf ältere Bewohner gelegt

Rückblick auf das vergangene Jahr bei der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Odisheim

ODISHEIM. Anfang März fand die Mitgliederversammlung des Ortsvereins Odisheim statt, der aus insgesamt 109 Mitgliedern besteht. Besonders begrüßte die 1. Vorsitzenden Monika Schmeelk als Vertreterin des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln Nicole Rüscher, Bürgermeister Stefan Skowron, Sieglinde Skowron, die Vorsitzende des DEO sowie den Ortsbrandmeister Thomas Stolter. Außerdem den stellvertretenden Vorsitzenden des TSV Odisheim Sebastian Stolter und den 1. Vorsitzenden der Verkehrswacht Hadeln/Sietland Helmut Pfeif.

Monika Schmeelk blickte auf das vergangene Jahr zurück und berichtete, dass es im Jahr 2023 vier gemeinsame Blutspendetermine mit dem Ortsverein Steinau gab. Im Frühling und Herbst fand ein gemeinsames Frühstück der Mitglieder und Einwohner aus Odisheim statt. Außerdem gab es eine Fahrradtour in die Wingst, Kaffeetrinken im Gasthaus Butt und eine Fahrt zum Celler Weihnachtsmarkt mit dem Ortsverein Ihlienworth. Das Hauptaugenmerk richtete sich aber auf die Betreuung der älteren Einwohner in der Gemeinde. Das älteste Mitglied, Johanna Aldach, vollendete ihr 100. Lebensjahr. Ihren Lebensabend verbringt sie im Seniorenheim in Bad Bederkesa. Für die über 80-jährigen Einwohner der



Die geehrten und neu gewählten Mitglieder und Gäste auf der Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Odisheim.

Gemeinde und die kranken Mitglieder wurden Weihnachtspäckchen gepackt und von den Bezirkshelferinnen überreicht. Auch der Seniorensport und die Gemeinde- und Seniorennachmittage sowie das Stricken wurden wieder angeboten.

Bei den Wahlen wurde die 2. Vorsitzende Melanie Schwarzbach in ihrem Amt einstimmig bestätigt. Als neue Kassensprüferin fungiert Brigitte Bach. Nicole Rüscher überbrachte die Grußworte des Kreisverbandes und bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die tolle geleistete Arbeit. Zudem ehr-

te sie Ursula Fehrs und Renate Meyn für ihre 40-jährige Mitgliedschaft.

Bürgermeister Stefan Skowron bedankte sich für die Hilfe bei den örtlichen Aktivitäten und der tollen Arbeit mit und für die Senioren. Außerdem gratulierte er allen Geehrten und Gewählten und hob den Gebrauch und den Einsatz des am Dorfzentrum vorhandenen Defibrillators besonders hervor. Dieser stehe für den ganzen Ort zur Verfügung und nicht nur für die Ortsmitte.

Der Odisheimer Ortsbrandmeister Thomas Stolter bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsverein.

Spende für Wingster Kinder



WINGST. Der DRK-Ortsverein Wingst hatte beim Olympischen Feuer in der Wingst das Kaffee- und Kuchenbüfett ausgerichtet. Das Angebot des reichhaltigen und vielseitigen Tortenbüfett wurde sehr gut angenommen.

Der Erlös aus dem Verkauf wurde anschließend gespendet. Es wurden jeweils 100 Euro für den Erhalt des Fahrstuhls am Olymp sowie an die Kindergärten Waldkinder Wingst, Kindergarten Wingst und den Kinderspielkreis Oppeln übergeben.



Seit 60 Jahren Blutspende in Hechthausen

Insgesamt 221 Spenderinnen und Spender ließen sich an zwei Terminen piksen

HECHTHAUSEN. Bei der letzten Blutspende im Jahr 2023 folgten 106 Spendenwillige dem Aufruf zum Aderlass. Seit 60 Jahren wird in Hechthausen zur Blutspende eingeladen. Um das Jubiläum mit den Spenderinnen und Spendern zu begehen, erhielt jeder ein kleines Präsent. Sechs Personen, Annika Lisa Druve, Olaf Schulz, Annegret Frank, Merle Wolff, Maja Borchers und Lena Bange trauten sich zum ersten Mal. Über die Erstspender freute sich der Ortsverein besonders. Sie wurden mit einem Gutschein belohnt. Die „Spitzenreiter“ an diesem Termin waren Ernst Rath und Boris Junge, die zum 110. Mal spendeten. Es folgten die 75. Spenden von Maren Eickstädt und Angelika Pleines, dicht gefolgt von Thorsten Ratzke mit seiner 70. Spende. Zum 60. Mal kamen Cornelia Schröder und Jürgen Win-



Dieter Fänger spendete zum 70. Mal.

ter, zum 20. Mal Nico Sülzle und Jutta Sülzling. Michael Krüscke, Marcel von der Fecht und Jannik Bark ließen sich zum 10. Mal anzapfen. Zum 5. Mal spendeten Monique Katt, Niklas Winter, Kerstin Staab, Bertram Rudolf Rene Fritsch, Steven von Holten und Svenja Hildebrandt. Auch sie erhielten ein zusätzliches Prä-

sent für ihre Treue. Ende Januar wurde der erste Blutspendetermin in diesem Jahr durchgeführt. 115 Spender folgten der Einladung, sechs zum ersten Mal. Britta von Borstel spendete zum 80., Dieter Fänger zum 70., Tanja Jungclaus zum 40., Kurt Dammann und Nadine Gramm zum 25., Jan-Hendrik Boldt und Thorben Hildebrandt zum 20., Leon Bark, Rainer Ratzke und Joachim Michael Schultz zum 10. Mal. Als Dankeschön erhielten sie ein kleines Präsent. Über die Aufhebung der Altersgrenze freuten sich viele Mehrfachspender, die gerne erneut ihre Spendenbereitschaft unter Beweis stellten. Die anwesende Ärztin oder der Arzt hat bei allen Spendenwilligen das letzte Wort und entscheidet somit über den Aderlass. Am 29. Mai lädt der Ortsverein zum nächsten Termin ein.

Erfolgreicher Aderlass

WANNA. Zum Blutspendetermin in Wanna kamen 81 Lebensretter, darunter fünf Erstspender. Gerhard Lührs bekam für seine 70. Spende, Hein Busch und Michael Heinsohn für ihre 60. einen Präsentkorb. Martina Mohrmann und Thorsten Schuhmacher erhielten für ihre 25. Spende eine Tasche. Nach der Spende konnten sich alle am Büfett stärken.



Ferdinand Lügen-Klaßen überreicht Hein Busch (l.) einen Präsentkorb.

Wechsel der Leitung



(v.l.) Monika Kopf (neue Leitung des Arbeitskreises Blutspende), Thomas Mertens (60. Spende), Loni Finck (75. Spende) und Karin Heinemann (110. Spende und ehemalige Leitung).

IHLIENWORTH. Zum Blutspendetermin des Ortsvereins Ihlienworth konnten insgesamt 58 Spenderinnen und Spender (davon zwei Erstspender) begrüßt werden. Anschließend konnten sie sich am Büfett mit Schnitzeln, verschiedenen Salaten, Schnittchen, Tomate-Mozzarella, Weintrauben-Spießen, Spargel-Schinken-Röllchen, Kuchen und selbstgemach-

ten Desserts bedienen. Folgende Mehrfachspender wurden mit einem kleinen Präsent geehrt: Michael Reiner (30.), Thomas Mertens (60.), Inge tom Suden (70.), Loni Finck (75.), Meik Horeis (75.) und Meinhard Trints (105.). Die ehrenamtlich Aktive Karin Heinemann hat nach zwölf Jahren ihr Amt als Arbeitskreisleitung der Blutspende an Monika Kopf übergeben.



Der Lamstedter Ortsvereinsvorsitzende Heino Schiefelbein (r.) bedankte sich bei Jens Fröhling für die 75. Spende.

Blutspende in der Bördehalle

Ortsverein Lamstedt begrüßte 161 Spenderinnen und Spender / 100. Spende von Sönke Heinhorst

LAMSTEDT. Vielversprechend verlief der erste Blutspendetermin des Jahres 2024 des DRK-Ortsvereins Lamstedt.

161 Freiwillige fanden den Weg in die Bördehalle, um sich 500 Milliliter ihres Lebenssaftes abzapfen zu lassen. Der Vorsitzende Heino Schiefelbein freute sich besonders über die acht Neulinge unter ihnen.

Präsente für Mehrfachspender

Der Ortsverein bedankte sich bei den „Jubiläumsspendern“ mit einem Präsent. Sönke Heinhorst (Lamstedt) erwies sich zum 100. Mal als Lebensretter. Die 80. Spende hat der Nindorfer Axel Riggers nun in seinem Spenderausweis stehen. Jens Fröhling (Lamstedt) und Günter Oest (Bremervörde) waren zum 75. Mal dabei. Für Annelie Buck (Heeßel) und Ulrike Harms (Wohlenbeck) war es die 50. Spende. Markus Korölus (Wischhafen) legte sich zu 40. Mal auf die Liege, um Blut zu spenden. Die Ehrennadel für die



Sönke Heinhorst spendete zum 100. Mal.

25. Spende ging an Petra Junge (Lamstedt). Die Spenderinnen und Spender konnten sich nach dem Aderlass an einem reichhaltigen Büfett bedienen, um neue Kräfte zu sammeln.

Die Helferinnen des Lamstedter Ortsver-

eins hatten warme Speisen, kalte Platten sowie Salate, Desserts und Torten vorbereitet, die den Appetit der Piekswilligen anregten. Der nächste Blutspendetermin ist für den 4. April, 16 bis 20 Uhr, angesetzt.

75. Spende

NORDLEDA. Wenn der DRK-Ortsverein Nordleda zum Blutspenden aufruft, dann sind alle Feuer und Flamme. Das Helferteam berät sich und plant, welche Speisen für die Spender zubereitet werden können. Dieses Mal wurden 41 Spender vermerkt. Dabei gab es drei Erstspender: Jakob Poit, Daniel Schütt und Nico Wiesner. Gerd Spinck war nicht zum ersten Mal da. Er spendete zum 75. Mal. Das Blutspendeteam leistete tolle Arbeit und freut sich auf das nächste Mal.



72 freiwillige Spender

NEUHAUS. Anfang März begrüßte der Ortsverein Neuhaus 72 Blutspender – darunter vier Erstspender. Die Helferinnen und Helfer hatten für die Spenderinnen und Spender ein kalt-warmes Büfett mit verschiedenen Salaten, Antipasti und frisch gebratenen Bratkartoffeln und Schnitzeln zubereitet. Die 1. Vorsitzende Conny Beyer-Dummer begrüßte folgende Mehrfachspender und überreichte ein Präsent: Stefan Ahlf (25. Spende), Marco Lührs (75. Spende) und Sabine Miertsch (90. Spende).



Tobias Buck stellte sich das 20. Mal als Lebensretter zur Verfügung.

Blut spenden ist gesund

81 Freiwillige beim Armstorfer Blutspendetermin

ARMSTORF. Blut zu spenden ist gesund. Denn neben der regelmäßigen Kontrolle wichtiger Vitalwerte (u. a. Hämoglobinwert), wird das Blut nach jeder Spende auf bestimmte Krankheitserreger getestet. Darüber hinaus wirkt sich eine Blutspende positiv auf den Blutdruck aus. Jeder, der mindestens 18 Jahre alt ist, kann Blut spenden. Man kann nicht mehr „zu alt“ für die Blutspende sein. Das ärztliche Personal entscheidet über die individuelle Spendefähigkeit. Das geschulte Blutspendeteam aus Bad Fallingbostal vom DRK-Blutspendedienst NSTOB sorgen für den optimalen Ablauf beim Blut-

spendetermin in Armstorf. 81 Spenderinnen und Spender, davon zwei Erstspender, fanden den Weg ins örtliche Jugendzentrum. Das erste Mal dabei waren Maresa Tiedemann (Hollen) und Jakob Wichmann (Stinstedt). Die Ortsvereinsdamen nahmen drei Auszeichnungen für Mehrfachspender vor. Die 20. Spende gaben Dirk Wichmann (Stinstedt) und Tobias Buck (Armstorf) ab. Norbert Engelke (Bremervörde) erhielt seinen 60. Eintrag in seinen Blutspendenausweis. Der nächste DRK-Blutspendetermin in Armstorf ist für Donnerstag, 6. Juni in der Zeit von 16.30 bis 20 Uhr geplant.



DIENSTLEISTUNGSBETRIEB
Montage ■ Reinigung ■ Wartung

www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de

MIRIAM BÖSEN-KUIPERS
Mobil 0152 - 33 89 91 70 Marktstraße 8 Telefon 04751 - 900 793
miriam-boesen@t-online.de 21762 Otterndorf Fax 04751 - 900 795

Gelungener Termin

OTTERNDORF. Mitte Februar richtete der Ortsverein Otterndorf seinen Blutspendetermin in der DRK-Kita im Fröbelweg aus. Für die 80 Spenderinnen und Spender richteten die 16 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ein Büfett mit heißen Würstchen, verschiedenen selbstgemachten Salaten, Schnittchen, Käsekuchen, Frankfurter Kranz und einem Joghurt-Dessert an. Geehrt wurden Brigitte Lerch für ihre 135. Spende und Elke Engemann für ihre 110. Spende. Für ihre Mehrfachspenden erhielten sie ein Präsent. Der nächste Blutspendetermin findet am 30. April statt.



(v.l.) Elke Engemann, Annegret Scheffler, Brigitte Lerch und Gabriele Uhtes.

Sechs Erstspender

WINGST. Der Ortsverein Wingst begrüßte mit dem Blutspendedienst 108 Spender (davon sechs Erstspender). Mit ihren Spenden helfen sie, dass der Bedarf an Blutspenden für Menschen in Not auch weiterhin gedeckt werden kann. Hartmut Jungclaus (25.), Thorben Schlichting und Cord Trispel (40.) wurden für ihre Mehrfachspende ausgezeichnet. Im Anschluss an die Blutspende stärkten sich die Spender am Büfett.



Bernd von Holten, Heiko Griemsmann, Petra Prill und Paula Stelling mit der stellvertretenden Vorsitzenden Renate Borchers aus Steinau und der 1. Vorsitzenden Monika Schmeelk aus Odisheim.

55 Spender zum Aderlass

Gemeinsamer Blutspendetermin zweier Ortsvereine

ODISHEIM. Auch in diesem Jahr veranstalteten die DRK-Ortsvereine Odisheim und Steinau einen gemeinsamen Blutspendetermin. Dieses Mal fand die Blutspende im Dorfzentrum in Odisheim statt. Insgesamt kamen 55 Blutspender zum Aderlass, unter ihnen drei Erstspender. Ferner spendete Bernd von Holten aus Steinau zum 80. Mal Blut. Zum 60. Mal spendeten Heiko Griemsmann und Patrick Plate, zum 50. Mal Manfred Rediger, Petra Prill zum 40., Sandra Reinecke zum 30. und Paula Stelling zum 10. Mal.

Als Dank bekamen sie einen Gutschein. Nach der Spende gab es dann einen Imbiss für alle Spender.

Die Ortsvereine, die 1. Vorsitzenden Monika Schmeelk aus Odisheim, die stellvertretende Vorsitzende Renate Borchers aus Steinau und der Blutspendedienst bedankten sich bei den Spendern. Sie betonten aber auch, dass es noch mehr Spender hätten sein können. Sie würden sich insbesondere mehr Erstspender wünschen. Denn Blut ist gerade doch sehr rar, wie der Blutspendedienst betonte.

100. Spende von Wilfried Hey

NEUENKIRCHEN. Insgesamt 96 Spenderinnen und Spender kamen im Januar zum Blutspendetermin ins Dorfgemeinschaftshaus. Unter den fast 100 Spendern befanden sich auch sieben Erstspender, über die sich der Ortsverein besonders freute. Das Helferteam hat als Dank – der Jahreszeit angepasst – einen Imbiss mit Grünkohl und Bratkartoffeln sowie Gyros mit Krautsalat vorbereitet.

Wilfried Hey wurde für seine 100. Spende, Norbert Reyelt für seine 60., Siegfried Werner für seine 50., Remmer Witts für seine 20. Spende, Sabrina Hickmann und Herfried Behnken für ihre 10. Spende ausgezeichnet.

Der Ortsverein freut sich über eine rege Beteiligung beim nächsten Blutspendetermin am 15. April.



Eindrücke der Blutspende in Neuenkirchen.



18 Betreuungsplätze ab Herbst

Neubau der DRK-Tagespflege für Senioren in Lamstedt befindet sich voll im Plan

LAMSTEDT. Das DRK Cuxhaven/Hadeln betreibt bereits seit vielen Jahren Tagespflegeeinrichtungen in Cuxhaven, Cadenberge und Hemmoor. Seit Ende letzten Jahres befindet sich die vierte Tagespflege für Senioren im Bau. Sie wird im Herzen von Lamstedt in direkter Nähe zum Martin-Steffens-Park errichtet. Für rund eine Millionen Euro entsteht dort eine Einrichtung für täglich bis zu 18 Tagespflegegäste.

Da die Versorgung von Pflegebedürftigen mit einem Tagespflegeangebot bislang direkt in Lamstedt nicht gegeben ist, möchte das Rote Kreuz diese Lücke schließen. Der Bedarf an Tagespflegeplätzen wird durch das Altern der Gesellschaft immer größer. Zudem werden aufgrund des Pflegefachkraftmangels in Zukunft immer mehr Menschen zu Hause durch Angehörige betreut werden müssen, da Pflegedienste an ihre Aufnahmegrenzen stoßen. Tagespflege ist für pflegende Angehörige eine gute Möglichkeit, eine zeitweise Entlastung zu erfahren, damit sie möglichst lange die Pflege der Angehörigen zu Hause sicherstellen können. Darüber hinaus kann durch den Besuch einer Tagespflege die Vereinsamung älterer, pflegebedürftiger Menschen ein wenig



abgemildert werden.

Die DRK-Tagespflegeeinrichtung in Lamstedt wird ein wohnortnahes Versorgungsangebot bieten, vernetzt mit den übrigen DRK-Angeboten für ältere Menschen, wie der Sozialstation und dem Hausnotruf. Mit seinem breitgefächerten Angebot und der langjährigen vertrauensvollen Präsenz am Ort wird der Wohlfahrtsverband dazu beitragen, die erforderliche Unterstützung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit sicherzustellen. Zudem werden mit dem Neubau und dem Betrieb der Tagespflegeeinrichtung in Lam-

stedt rund zehn neue Arbeitsplätze geschaffen.

Aktuell befindet sich die Baumaßnahme – trotz des Wintereinbruches im Dezember und Januar – voll im Plan. Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen und der Dachstuhl ist aufgesetzt worden. In den nächsten Wochen werden die Arbeiten am Dach abgeschlossen und die Fenster und Türen eingebaut. Danach beginnt der Innenausbau. Ziel ist es, die Tagespflege im September dieses Jahres zu eröffnen und dort mit der Betreuung zu beginnen.

Karneval im Norden

Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims am Schlossgarten feiern

CUXHAVEN. Wer glaubt, der Karneval an der Küste hätte im Norden keine Bedeutung, der irrt. Denn im DRK-Altenheim am Schlossgarten wurde ordentlich gefeiert. Am Rosenmontag kamen viele Bewohnerinnen und Bewohner kostümiert zusammen, um einen lustigen und kunterbunten Nachmittag in geselliger Runde zu verbringen. Hierbei gab es viel Lob für den bunt geschmückten Saal, der mit viel Liebe zum Detail hergerichtet wurde. Traditionell wurde eine Büttendre vorgetragen und Sekt ausgeschenkt. Ebenfalls mit von der Partie: Musiker Gustav Ribbe, der mit seinem Keyboard die Bewohner mit



schwungvollen Liedern durch den Nachmittag führte. Die Stimmung war durchweg heiter. Es wurde viel gelacht, gesungen und getanzt. Einrichtungsleitung Doris Pröpper hielt die Momente bildlich mit

ihrer Kamera fest. Hierbei sind Schnappschüsse entstanden, die nun die Fotowand im Eingangsbereich schmücken. „Ein toller Nachmittag, der für Abwechslung und Stimmung sorgte!“

Süderwall „Ahoi“

OTTERNDORF. Im DRK-Seniorenheim Haus am Süderwall wurde Karneval gefeiert. Im bunt geschmückten Tagesraum sorgte Herr Ribbe mit Musik für Stimmung, eine Kindertanzgruppe zeigte ihr Können und das Team der Betreuung präsentierte „Sparmaßnahmen im Seniorenheim“. Für die Bewohner gab es bunte Stirnbänder, Kravatten und kleine „venezianische Masken“. Insgesamt war es ein bunter und lustiger Nachmittag.



WENN

schnelle Hilfe gefragt ist,



DANN

fragen Sie uns!

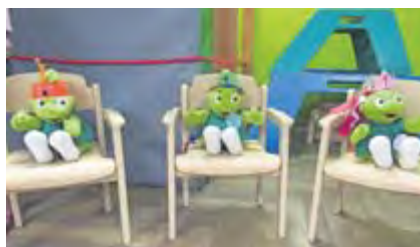
Vertretungen
Dock & Köster
Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
otterndorf@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

Jolinchens Geburtstag

LAMSTEDT. Vor einem Jahr zogen drei Dracheneier in die DRK-Kita Lamstedt ein. Die Kita-Kinder bauten für sie Nester und Betten. Nach einer Woche schlüpfen drei Jolinchen-Drachenkinder. Nun stand der erste Geburtstag an und es gab erneut Post aus Lummerland – von der Drachenmama. Ebenso wie jedes Kita-Kind zum Geburtstag ein von den Eltern gestaltetes T-Shirt bekommt, haben nun auch die Drachenkinder ein Shirt von der Drachenmama zugeschickt bekom-



Hajak, Hannes und Amelie feiern ihren Geburtstag.

men. Zudem ist es Tradition, dass Geburtstagskinder eine Krone an ihrem Jubeltag tragen – so auch die Drachenkinder, die von den Kindern Hannes, Amelie und Hajak getauft wurden. Die Drachenkinder begleiten die Kita im Rahmen von „JolinchenKids“, ein Kooperationsprogramm mit der AOK, das sich an Krippen- und Kita-Kinder, Eltern sowie Erzieher richtet und eine gesunde Lebensweise vermitteln soll. Drei Jahre lang wird die Kita von AOK-Mitarbeitern unterstützt. Binnen dieser Zeit werden alle fünf Module des Programms – Ernährung, Bewegung, seelisches Wohlbefinden, Elternpartizipation und Erzieherinnengesundheit – in den Kita-Alltag verankert.



Es gab eine beeindruckende Auswahl an Kostümen.

Große Faschingsfeier

480 Menschen trafen sich in der Bördehalle in Lamstedt

LAMSTEDT. Die Bördehalle in Lamstedt wurde am 11. Februar zu einem Faschingstreffpunkt von Jung und Alt. Etwa 480 Personen besuchten die Kinderfaschingsfeier des TSV Lamstedt. Während die Angestellten in den DRK-Kitas Lamstedt ein vielfältiges Kinderprogramm präsentierten, war die Halle festlich geschmückt. Anne Soyk, Leiterin DRK-Kita Lütte Loomster, führte durch das Programm. Die jungen Besucher hatten die Möglichkeit, den Tag mit Spielen und kreativen Aktivitäten zu verbringen. Währenddessen präsentierten sich zwei

Tanzgruppen mit Mitgliedern im Alter von vier bis zehn Jahren. Von zauberhaften Elsas und Feen über majestätische Prinzessinnen bis hin zu mutigen Cowboys und tapferen Polizisten gab es eine beeindruckende Auswahl an Kostümen. Das DRK und seine ehrenamtlichen Mitarbeiter kümmerten sich mit einem Waffelstand um das Essen der Gäste. Die Eltern der Kita-Kinder stellten eine breite Palette an Kuchen und Torten bereit. Insgesamt war die Kinderfaschingsfeier in Lamstedt ein großer Erfolg und hinterließ bei Groß und Klein strahlende Gesichter.

Fünf Jahre im Dienst

LAMSTEDT. Am 15. Februar feierte Maike Krogmann ihr fünfjähriges Jubiläum. Sie startete als Reinigungskraft in der Kita Lütte Loomster, wechselte dann in die Kita Lamstedt. Dort bereitet sie seither das Frühstücksbüfett zu und übernimmt hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Das Kita-Team freut sich auf viele weitere Jahre.





PRÜFER & HERTING GmbH & Co. KG
Ihr Bürosystemfachhändler
in Otterndorf

Ihre No. 1 für's Büro
www.pruefer-herting.de



WIZARD
Computersysteme GmbH

Gemeinsam für Sie stark! www.wizard.de

„Zeig uns dein Talent“

Kinder des Otterndorfer Horts suchten das Supertalent / Mal-Aktion eines Riesenostereies

OTTERNDORF. Die Aufregung bei den Otterndorfer Hortkindern war enorm groß, als sie ein großes Plakat entdeckten, auf dem stand: „Zeig uns dein Talent“. Der Hort suchte ein neues Supertalent.

Die Kinder grübelten. Was können sie besonders gut? Was möchten sie den Betreuerinnen Kathrin und Wiebke zeigen, die gespannt in der Jury sitzen und Punkte verteilen werden.

Viele Kinder versammelten sich im Bewegungsraum, in dem die Show stattfand. Aus Matten wurde eine Bühne aufgebaut und es gab sogar ein Jurypult. Die Aufregung bei den Kindern stieg.

Dann begann ein Nachmittag voller toller Momente. Die Kinder zeigten, was sie alles können. Sie tanzten – entweder alleine oder als Gruppe – zu Liedern wie „Cotton Eye Joe“ von Rednex. Es wurde



fleißig performt. Die Kinder gaben alles. Ein Kind zeigte sein Talent beim Singen. Hierfür gab es großen Applaus von der Jury und vom Publikum.

Am Ende wurden bei einer Siegerehrung die Gewinner der Talentshow gekürt. Mit

Medaillen wurden sie für ihre besondere Darbietung ausgezeichnet. Das Publikum applaudierte fleißig. Am Ende wurde gemeinsam weiter getanzt und performt. Auch wenn sich die Hortkinder bereits auf die nächste Show freuen, gab es zuvor noch eine weitere Aufgabe zu erledigen. Denn es wurde ein riesiges Osterei in den Hort geliefert, das darauf wartete, von den Kindern wieder bunt gestaltet zu werden.

Eine Idee war schnell gefunden – und so wurde das Ei frühlinghaft bemalt. Die Kinder malten fleißig und es entstand nach kurzer Zeit eine Frühlingswiese.

Außerdem durfte sich jedes Kind auf dem Ei mit einem Handabdruck verewigen.

Das Riesenosterei ist seit Mitte März in der Otterndorfer Innenstadt zu finden, neben weiteren bunt bemalten Eiern der Otterndorfer Kindertagesstätten.



Erster Platz im Malwettbewerb

CUXHAVEN. Die Kinder der DRK-Kita Süderwisch sicherten sich im Malwettbewerb der Stadtaubenhilfe Cuxland den ersten Platz. In Begleitung von Jacqueline Ruhнау und Manuela Becher schufen sie zwei Leinwände mit liebevoll gestalteten Taubenmotiven. Als Auszeichnung erhielt die Kita Patenschaften für die Tauben Romeo und Julia sowie eine Tüte mit Spielzeug. Zukünftig ist ein Taubenprojekt in Zusammenarbeit mit der Stadtaubenhilfe geplant, bei dem die Kinder die Gelegenheit bekommen sollen, die beiden Tauben persönlich zu besuchen.

Spende der Nordsee-Loge

CUXHAVEN. Die DRK-Kindertagesstätte Am Rathausplatz konnte kürzlich eine Spende in Höhe von 400 Euro vom Verein Nordsee-Loge Cuxhaven entgegennehmen.

Die Nordsee-Loge und die Kita verbindet eine langjährige Tradition. Nicht nur die nachbarschaftliche Nähe, sondern auch das bereits zur liebgewonnenen Tradition gewordene Singen der Kita-Kinder zur Weihnachtsfeier ist ein freudiges Ereignis für alle Beteiligten.

Die Kita-Kinder haben die Möglichkeit, dem fremden Publikum ihre Talente und ihr Können unter Beweis zu stellen, und die Mitglieder und ihre Partnerinnen der Nordsee-Loge erleben eine erheiternde Aufführung, die sie nicht selten in ihre eigene Kindheit zurückversetzt und ihnen ein seliges Lächeln ins Gesicht zaubert.

Als Dank dafür überreichten die beiden Mitglieder Detlef Haas und Christian Linn den pädagogischen Fachkräften (Musik-

AG in der Kita) Martina Huischen und Manuel Schult-Thode sowie der Einrichtungsleiterin Anke Biermann den Gutschein.

Die Kita freut sich auf die nächste Weihnachtsfeier. Bis dahin singen die Kinder ihre Lieder immer wieder.



Die Kita Am Rathausplatz nahm die Spende der Nordsee-Loge entgegen.

Mit einfachen Maßnahmen Leben retten



DRK bietet demnächst praxisnahe Lehrgänge „Erste-Hilfe-Fit“ an

KREIS CUXHAVEN. Das Deutsche Rote Kreuz bietet praxisnahe Erste-Hilfe-Fit-Lehrgänge an, um Interessierten zu zeigen, wie sie mit einfachen Maßnahmen Leben retten können. Einzelne Themen der Ersten Hilfe werden in kurzen Modulen (drei bis vier Stunden) dargestellt. Die Kurse sind ideal für diejenigen, die eine

Auffrischung in der Herz-Lungen-Wiederbelebung möchten. Die Angebote können in Kürze auf der Internetseite des DRK eingesehen und gebucht werden. Weitere Informationen sind telefonisch unter 04751 99 09 14 oder per E-Mail (laura.koester@drk-cuxhaven-hadeln.de) erhältlich.

Erste Hilfe für Senioren

OTTERNDORF. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse aufzufrischen?

Notfallsituationen können uns alle treffen, unabhängig vom Alter. Daher ist es wichtig, stets vorbereitet zu sein. Das DRK bietet einen speziellen Kurs an, der sich an Menschen über 50 richtet, die ihre Fähigkeiten in der Ersten Hilfe verbessern möchten.

Egal ob im Alltag, unterwegs oder im Verein – schnelle Hilfe kann Leben retten. Vielleicht liegt Ihre letzte Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse schon eine Weile zurück. Deshalb bietet das DRK Ihnen die Möglichkeit, in einem kompakten Kurs die wichtigsten Grundlagen und Hand-

griffe zu erlernen, ohne gleich einen kompletten Erste-Hilfe-Kurs besuchen zu müssen.

Bleiben Sie in Sachen Erste Hilfe am Ball, entdecken Sie Neues und seien Sie bereit, anderen in Notfallsituationen zu helfen. Denn Erste-Hilfe kennt kein Alter.

Der nächste Kurs findet am 1. Juni von 9 bis 17 Uhr im DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, Otterndorf) statt. Ist Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich telefonisch unter 04751 99 09 14 oder auf der Website www.drk-cuxhaven-hadeln.de an.

Weitere Termine und Kursangebote können ebenfalls auf der Internetseite eingesehen werden.



Im Juni findet der Erste-Hilfe-Kurs für Senioren statt.

Foto: Andre Zelck



- + Führerscheinbewerber
- + Ersthelfer im Betrieb
- + Erzieher
- + Lehrer
- + Eltern
- + Großeltern
- + Sportler
- + Trainer
- + Betreuer
- + Übungsleiter
- + Senioren



Einfach scannen und Termin
buchen oder anrufen unter:
0 47 51 .99 09-0.



Aus Liebe zum Menschen.



Die drei Männer vom DRK-Shop Hemmoor: (v.l.) Michael Janssen, Holger Schuback und Jörg Rückleben.

Drei Männer, die das Leben der anderen etwas leichter machen

Michael Janssen, Holger Schuback und Jörg Rückleben: Mitarbeiter des DRK-Shops stellen sich vor

HEMMOOR. Heute setzen wir unsere Vorstellungsrunde der Mitarbeiter des DRK-Shops Hemmoor fort. Auch für die drei folgenden Männer ist das Ehrenamt im DRK-Shop Hemmoor ein wichtiges Element.

Jörg Rückleben, Holger Schuback und Michael Janssen engagieren sich sehr für den DRK-Shop und arbeiten gerne und mit großer Freude für die vielen hilfsbedürftigen Menschen.

Der DRK-Shop Hemmoor ist da, um Menschen, die in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation leben, zu ermöglichen, für einen geringen Beitrag Lebensmittel einzukaufen. So erhalten viele Familien, Paare und Alleinstehende, die mit sehr wenig Geld auskommen müssen, eine Hilfe.

Auch versuchen die aktiven Mitarbeiter des zweimal wöchentlich geöffneten Shops, sich für Gespräche mit ihren Kunden Zeit zu nehmen und zu helfen, wo es nur geht. Zu diesem ehrenamtlichen Team gehören unter anderen drei Männer: Jörg Rückleben, Holger Schuback und Michael Janssen, die sich nachfolgend

vorstellen. Seit Januar 2021 engagiert sich Jörg Rückleben mit Herz und Seele ehrenamtlich im DRK-Shop Hemmoor.

Das Vorbereiten, Sortieren sowie der Aufbau der Lebensmittel im Abgaberaum und die Übergabe der Ware an die Hilfsbedürftigen macht ihm sehr viel Spaß. Jörg Rückleben ist der Meinung: „Die Arbeit in diesem tollen Ehrenamt ist zwar oft zeitintensiv und mühsam, aber was gibt es Schöneres, als seine eigenen Fähigkeiten dazu zu nutzen, anderen Menschen das Leben durch diese Arbeit etwas leichter zu machen.“

Ein Leben lang mit Menschen zusammengearbeitet

Holger Schuback ist 55 Jahre alt und zum DRK-Shop gekommen, weil er in den engagierten Ruhestand getreten ist. Dazu gehört es, in einer bestimmten Zeit 1000 Ehrenamtsstunden zu erbringen. Einen Großteil dieser ehrenamtlichen Arbeit, möchte er beim DRK-Shop verbringen, da er ein Leben lang mit Menschen zusammengearbeitet hat und sich dieses auch

weiter zur Aufgabe machen möchte. Die Aufgaben beim DRK sind sehr vielfältig. Er holt die Waren mit ein, verteilt sie und kümmert sich um alle Aufgaben, die dazugehören.

Holger Schuback hat viel Freude an diesem Tätigkeitsbereich und arbeitet sehr gerne mit dem tollen Team im DRK-Shop zusammen.

Seit über 25 Jahren ein Teil des Teams

Seit 2007 gehört Michael Janssen zum Team des DRK-Shops. Zunächst war er als fest angestellter Mitarbeiter der Fahrer eines Kühlfahrzeugs, um die gespendeten Waren der Märkte in der Samtgemeinde Hemmoor und Börde Lamstedt einzuholen.

Obwohl Michael Janssen mittlerweile das Rentenalter erreicht hat, geht er dieser Tätigkeit weiterhin als geringfügig Beschäftigter nach. Er hat seit über 25 Jahren viel Spaß und Freude an seiner Arbeit und ist aus dem Team des Shops nicht wegzudenken.



Gemeinsames Grünkohlessen

Ausflug des DRK-Ortsvereins Wingst und dem DRK-Treff Cuxhaven war ein voller Erfolg

WINGST. Für 21 Mitglieder des DRK-Treffs Cuxhaven ging es im Februar mit zwei Mehrsitzer-Autos und einem weiteren DRK-Pkw zu einem Ausflug in die Wingst. Gemeinsam mit dem dortigen Ortsverein traf sich die Ausflugsgruppe im Gasthaus „Zur Linde“. Denn auf dem Programm stand ein deftiges Grünkohlessen. Abgerundet wurde das Essen mit Getränken (auch zur Verdauung) und

einem lustigen „Verdauungslied“, bei dem weitere Gäste mit einstimmten. Auch wenn der Himmel an diesem Tag grau war und nicht unbedingt zu einem Spaziergang einlud, beschlossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch einen kleinen Abstecher zum nahe gelegenen Balksee zu machen, um sich dort kurz die Füße zu vertreten. Für einige war das eine Premiere, denn sie waren noch nie dort. Entsprechend erstaunt waren sie

über die Größe des Balksees – andere sahen zum ersten Mal die neu angelegte Steganlage. Abschließend wurde zur Erinnerung an diesen Tag ein Gruppenfoto aufgenommen, ehe es für die Cuxhavener wieder zurückging. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zogen ein begeistertes Resümee ihres Ausflugs. Der nächste Ausflug in die Wingst ist daher schon beschlossene Sache. Dann geht es zum Spargel-Essen!

Vortrag über Pflegeangebote

CUXHAVEN. Seit August 2023 gibt es jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat einen DRK-Treff im Kreisverband Cuxhaven. Dieser Treff soll Raum für Austausch, Vorträge und Aktivitäten jeglicher Art bieten. Beim zweiten Treffen im Januar kamen Interessierte im DRK-Zentrum an der Meyerstraße für einen Vortrag über die Pflegeangebote des DRK zusammen. In der Zeit von 14.30 bis 15 Uhr wurde zunächst geklönt, Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Anschlie-

ßend startete der Vortrag. Die interessierten Teilnehmenden erhielten viele Informationen rund um die Tagespflege, die für viele Aha-Momente sorgten. Auch Schnuppergutscheine wurden verteilt. Die Schnuppergutscheine können von Interessierten eingelöst werden. Dabei ist es das Ziel zu schauen, ob die Form der Betreuung zusagt. Des Weiteren gab es auch Informationen über die stationären Pflegeeinrichtungen und über die weiteren DRK-Unterstützungsangebote.





Sabine Gehl, Annemarie Haupt, Monika Helbig, Sonja Zisser, Bärbel Olbricht, Christa Wusk, Carmela Steinkampf, Renate Discher, Jochen Olbricht, Beate Janke, Erika Freiberg, Doris Bosse und Marianne Peus.

Austausch über ihre Besuche bei demenzerkrankten Menschen

Gesprächskreis „Demenz“ traf sich zum gemeinsamen Frühstück

CUXHAVEN. Für Personen, die Menschen mit einer Demenzerkrankung betreuen, ist der Erfahrungsaustausch untereinander wichtig. Um ein Netzwerk Gleichgesinnter zu bilden, hat das DRK Cuxhaven/Hadeln den Gesprächskreis „Demenz“ ins Leben gerufen.

Deshalb luden die beiden Gesprächskreisleiterinnen Rosi Mariathanas (Leitung Demenz) und Marianne Peus (Leitung Pflegende angehörige) die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer von an Demenz erkrankten Menschen zu einem Frühstück ein.

In den Räumlichkeiten der DRK-Sozialstation Cuxhaven traf sich die Gruppe zum gegenseitigen Austausch über ihre Besuche bei den an Demenz erkrankten Menschen. Die Freude über ein Wiedersehen mit allen Teammitgliedern war groß. Entsprechend fröhlich fiel die Begrüßung aus. Auch während des Frühstücks kam die Unterhaltung nicht zum Stillstand.

Was stand neben der Begegnung noch auf dem Programm des Treffens? Neben

dem Austausch zu Themen rund um Demenz erwartete die Gruppe ein Fachbeitrag aus den eigenen Reihen.

So wie beim letzten Frühstückstreffen im August 2023, bei dem die ehrenamtliche



Die Treffen finden jeden dritten Dienstag im Monat von 19 bis circa 20.30 Uhr in den Räumlichkeiten des DRK-Zentrums Cuxhaven (Meyerstraße 49) statt.

► Zielgruppen: Menschen, die zu Hause einen Angehörigen pflegen bzw. betreuen oder gepflegt haben. Interessierte, die sich mit dem Thema Pflege und Betreuung zu Hause auseinandersetzen möchten.

► Ziele: Erfahrungsaustausch, ein Netzwerk Gleichgesinnter bilden, fachkompetente Ansprechpartner kennenlernen, Themenbezogene Informationen erhalten.

Betreuerin und Apothekerin R. Discher allgemeine Tipps, unter anderem zur Lagerung und Einnahme von Medikamenten sowie zum E-Rezept gegeben hatte, – stand das aktuelle Treffen wieder unter einem speziellen Thema. C. Steinkampf, ebenfalls Betreuerin in der Gruppe, gab einen allgemeinen Einblick in ihre Tätigkeit als Gedächtnistrainerin und stellte den Anwesenden einige mehr oder weniger knifflige Denk- und Gedächtnisaufgaben vor – die von den Einzelnen mit Spaß und Bravour gelöst wurden. Anschließend blieb den Teilnehmern noch Zeit für die Diskussion rund um die individuellen Einsatzberichte der Betreuungskräfte. Außerdem wurde A. Haupt, die sich viele Jahre im Team engagiert hatte, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ein Termin für das nächste Treffen im Sommer wurde bereits verabredet. Sollten Angehörige Betreuungsbedarf für ihre erkrankten Familienmitglieder haben, gibt Rosi Mariathanas unter Telefon (0151) 4400 5882 Auskunft.

30 Jahre: Eine lange Treue-Zeit

Jutta Weber von Reith feiert
Dienstjubiläum / Ulrike Seidel
wurde verabschiedet

HEMMOOR. Am 15. Februar feierte Jutta Weber von Reith ein bemerkenswertes Jubiläum: Denn sie ist seit drei Jahrzehnten ein fester Bestandteil des ambulanten Pflegeteams der DRK-Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt. Dieser Meilenstein ist nicht nur ein Zeichen für Ausdauer, sondern auch für hingebungs-volle Arbeit und Engagement.

Karriere von Erfolgen und Weiterentwicklung geprägt

Seit ihrem Eintritt ins Unternehmen am 15. Februar 1994 hat Jutta Weber von Reith eine faszinierende Reise hinter sich gebracht, die von Erfolgen, unermüdlichem Einsatz und ständiger Weiterentwicklung geprägt ist. Jeden Tag eine neue



(v.l.) Jubilarin Jutta Weber von Reith mit Einrichtungsleitung Sonja Köster.

Situation und immer die Frage „Was erwartet mich heute?“. Jeden Tag werden neue Lösungen gefunden, die Kreativität, Einfühlungsvermögen und ein wach-sames Auge benötigen. All das brachte Jutta Weber von Reith mit. Ihre Loyalität gegenüber des Unternehmens hat sie zu einer geschätzten Mitarbeiterin für Kolleginnen und Kollegen

sowie Führungskräfte gleichermaßen gemacht. Ihre Professionalität und ihr Engagement werden daher sehr geschätzt. „Wir danken Frau Weber von Reith anlässlich ihres 30. Dienstjubiläums für ihr unermüdliches Engagement und gratulieren recht herzlich.“ Das Team der Sozialstation ist stolz darauf, eine Kollegin wie Jutta Weber von Reith in ihren Reihen zu haben. „Wir freuen uns auf weitere Jahre der Zusammenarbeit.“

Erfahrung und Wissen sind von unschätzbarem Wert

Nach jahrelanger Treue und Engagement verabschiedet sich Ulrike Seidel Ende Dezember aus der hauptamtlichen Tätigkeit als Pflegehelferin im ambulanten Pflegedienst der DRK-Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt. Kollegen und Vorgesetzte würdigen ihr Engagement, ihre Professionalität und Herzlichkeit sowie ihre unermüdliche Arbeit.

Doch Ulrike Seidel hinterlässt keine Lücke im Team. „Wir freuen uns, sie im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung weiterhin bei uns zu haben. Ihre Erfahrung und ihr Wissen sind uns weiterhin von unschätzbarem Wert. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viele glückliche Stunden im Ruhestand.“



(v.l.) Kathrin Schulze, stellvertretende Einrichtungsleitung, Ulrike Seidel und Sonja Köster, Einrichtungsleitung.

Pflege und Betreuung zu Hause

Ambulante Hilfe: Eine Übersicht der DRK-Sozialstationen im Kreis Cuxhaven

KREIS CUXHAVEN. Das DRK Cuxhaven/Hadeln hilft dabei, auch im Alter oder im Falle einer Krankheit weiterhin zu Hause wohnen zu können. Die zuständigen Sozialstationen in Stadt und Landkreis Cuxhaven bieten Pflege und Betreuung vor Ort. Eine Übersicht:

► **Sozialstation Cuxhaven** (Meyerstraße 49, Cuxhaven, Tel. 04721 42 24 24): Das 51-köpfige Pflgeteam setzt sich aus Krankenschwestern, Krankenpflegern, Altenpflegerinnen, Altenpflegern, Kinderkrankenschwestern, Haus- und Familienpflegerinnen sowie dem Betreuungsdienst zusammen. Sie betreuen das Stadtgebiet Cuxhaven mit allen dazugehöri-

gen Stadtteilen.

► **Sozialstation Samtgemeinde Hadeln** (Am Großen Specken 14, Otterndorf, Tel. 04751 99 09 91): Etwa 20 Mitarbeiterinnen (Krankenschwestern, Altenpflegerinnen, Haus- und Familienpflegerinnen) pflegen in der Stadt Otterndorf, in Osterbruch, Neuenkirchen, Nordleda sowie in Wanna.

► **Sozialstation Am Dobrock/Sietland** (Lindenweg 2, Cadenberge, Tel. 04777 80 09 190): Das Team – unter der Leitung von Michael Schlenz – setzt sich aus Altenpflegerinnen, Krankenschwestern, Krankenpflegern sowie Haus- und Familienpflegerinnen zusammen. Ge-

meinsam kümmern sie sich um Menschen in den Gemeinden Belum, Bülkau, Cadenberge, Geversdorf, Neuhaus, Oberndorf, Wingst, Ihlienworth, Odisheim und Steinau.

► **Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt** (Oestinger Weg 21, Hemmoor, Tel. 04771 64 65 0): Mit 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stellt die Sozialstation das größte Team dar. Zum Pflegegebiet gehören Hemmoor, Osten, Isensee, Hechthausen sowie die gesamte Börde Lamstedt.

► **Ab dem 1. April:** DRK-Pflegedienst Otterndorf (Bahnhofstraße 17, Tel. 04751 900 900).

Drei Dienstjubiläen gefeiert



Katrin Schulz (stellvertretende PDL) und Volker Backmeier (Personalleiter).



Christian Stollmeier (Prokurist) und Gabriele Uhtes (Verwaltungskraft).



Anke Bardenhagen (PDL) und Larissa Kraatz (Fachbereichsleitung Pflege).

OTTERNDORF. In der Sozialstation Samtgemeinde Hadeln (Otterndorf) gab es Grund zum Feiern. Denn gleich drei Mitarbeiterinnen feierten ihr Dienstjubiläum. Die Gratulationen gehörten als erstes Anke Bardenhagen. Die Pflegedienstleiterin ist seit zehn Jahren Teil der So-

zialstation. Ihre Vertreterin Katrin Schulz kann bereits auf 15 Jahre zurückblicken. Ebenfalls zum Team der Sozialstation gehört Verwaltungskraft Gabriela Uhtes. Sie nahm die Gratulationen zu ihrem zehnjährigen Dienstjubiläum entgegen. Alle drei Mitarbeiterinnen tragen zum Er-

folg der Sozialstation bei und engagieren sich in jeder Hinsicht. Mit viel Empathie leiten sie die Geschicke der Einrichtung. Das Team der Sozialstation hofft auf viele weitere gemeinsame Jahre und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.



Gemeinsame Ausflüge stärken den Team-Spirit.

Realistisches Darstellen von Unfall- und Notfallsituationen

Das Team „ELSBETH“ der Notfalldarstellung des DRK Cuxhaven und die Entstehung

KREIS CUXHAVEN. Die Notfalldarstellung ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung im Roten Kreuz und darüber hinaus. Nach einer ausführlichen Berichterstattung zu den Ereignissen vergangenen Jahres des Teams „ELSBETH“ in der letzten Ausgabe „Wir vom DRK“, folgen in dieser Ausgabe weitere Eindrücke. Wie alles begann.

Seinen Ursprung fand die Notfalldarstellung im 2. Weltkrieg, als Sanitäter möglichst realistisch an „verwundeten“ Schauspielern, auf ihre Einsätze vorbereitet wurden. In Deutschland begann man 1960/61 mit sogenannten Verletztenkarten und später mit Moulagen (farbige dreidimensionale und lebensgroße Abformungen von Körperteilen zur naturnahen Wiedergabe menschlicher Krankheitsbilder).

Im Laufe der Jahre wurden die Materialien immer weiterentwickelt. Auch er-



Traditionell geht es für das „ELSBETH“-Team mit Gästen aus dem Saarland und aus Goslar zum Boßeln.

schien ab den 1960er-Jahren Literatur über das Schminken und Mimen. Heutzutage gibt es darüber einheitlich gestalteten Lehr- und Ausbildungsunterlagen.

In den 1980er-Jahren benutzte man dann Kitt, Schminke und Abtönfarben, wodurch die Wunden noch realistischer modelliert werden konnten. Heute benutzt die Notfalldarstellung die gleichen Utensilien, wie sie zum Schminken in Theatern und an Filmsets verwendet werden.

Im Jahr 1999 erblickte „ELSBETH“ das Licht der Welt

In vielen Landes- und Kreisverbänden gibt es eine Notfalldarstellung, die bei der internen, aber auch externen Ausbildung einen hohen Stellenwert hat. Auch bei Übungen und Wettbewerben ist die Notfalldarstellung ein wesentlicher Bestandteil, damit die Helfer in einem möglichst realistischen Szenario ihr Können unter Beweis stellen können. Die Notfalldarstellung „ELSBETH“ erblickte im Jahre 1999 das Licht der Welt. Die Geburtshel-



Realistisch wirkende Verletzungen müssen realistisch versorgt werden.



Szenarien werden originalgetreu nachgestellt.



Die Wunde sieht täuschen echt aus.



Der „Patientin“ muss ein Stützkragen angelegt werden.

fer waren Stefan Krooß und Stefan Steinbrecher, die bis heute immer noch die „Herde“ anführen.

Nach kürzester Zeit wurden aus den Übungen in der Region um Cuxhaven auch Teilnahmen an Wettbewerben auf Landesebene. Viele Jahre war die Notfalldarstellung aus Cuxhaven bei den Bundeswettbewerben der Bereitschaften im ganzen Bundesgebiet vertreten. Das absolute Highlight stellte der Europäische Wettbewerb in Oldenburg dar, bei dem die besten Gruppen aus vielen Ländern Europas um den Titel des Europameisters in Erster Hilfe ringen.

Im Laufe der Jahre sind auch viele Freundschaften mit anderen Gruppen geschlossen worden, welche durch viele gemeinsame Aktivitäten und Besuche bis heute bestehen. Das vergangene Jahr war für das Team des DRK Cuxhaven sehr er-

folg- und arbeitsreich. Neben monatlichen Dienst- und Trainingsabenden standen die Teilnahmen an zahlreichen Übungen auf dem Programm.

Unter anderem gab es eine Großübung bei VW in Emden, bei der ein Amoklauf das Szenario bildete. Diese Übung wurde gemeinsam mit Notfalldarstellungen aus der Region betreut. Zudem war die

Notfalldarstellung in einem Kleingarten in Cuxhaven im Einsatz. Hier wurde eine Explosion zu Übungszwecken nachgestellt. Gleiches fand in einem großen Unternehmen in Cuxhaven – in Verbindung einer Feuerwehübung – statt. Auch hier war das professionelle DRK-Team wieder dafür verantwortlich, die „Verletzten“ zu liefern.

MANGELS + PUTZIG GMBH

● Sanitär ● Heizung ● Service



Cuxhovener Strasse 26
21762 Otterndorf
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de



Jugendhilfestationen unterstützen Hilfesuchende bei der Lösung ihrer Probleme.

Foto: DRK/T. Maelsa

Gemeinsam einen Weg finden

Beratungs- und Unterstützungsangebote für Eltern, Kinder, Jugendliche und Interessierte

KREIS CUXHAVEN. Das DRK Cuxhaven/Hadeln bietet – in Kooperation mit dem Jugendamt Landkreis Cuxhaven – in seinen Jugendhilfestationen in Cuxhaven-Ritzebüttel, Otterndorf und Hemmoor Beratungs- und Unterstützungsangebote für Eltern, Kinder, Jugendliche und Interessierte an. Darüber hinaus gibt es eine Tagesgruppe in Cadenberge, die bis zu zwölf Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren betreut und gefördert werden.

Die Jugendhilfestationen decken viele Bereiche ab. Zu denen gehören Familie, Erziehung, Gesundheit, Ernährung, Entwicklung, Jugendhilfe allgemein, Schule, Trennung und Scheidung sowie Jugendgerichtshilfe. Die Aufgabe der Jugendhilfestationen ist es, ratsuchenden Familien, Kindern und Jugendlichen bei all den genannten Themen schnell und unbürokratisch zur Seite zu stehen und zusammen die Lösungen zu erarbeiten, die



Das Team der Tagesgruppe in Cadenberge.

ihrem individuellen Bedarf auch wirklich gerecht werden.

Die Teams der Jugendhilfestationen setzen sich aus DRK-Mitarbeitern und Mitarbeitern des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) sowie dem Jugendamt

Landkreis Cuxhaven zusammen.

Sie haben eine Frage oder ein Problem und wissen nicht genau, an wen Sie sich wenden können? Sie haben eine konkrete Frage zu Ihrer Familie oder Ihrer Lebenssituation und sind unsicher, wie Sie sie lösen können? Dann kommen Sie einfach in eine der drei Jugendhilfestationen beziehungsweise wenden sie sich an Tagesgruppe in Cadenberge.

Kontaktdaten der jeweiligen Einrichtung

- ▶ Jugendhilfestation Cuxhaven-Ritzebüttel, Lappestraße 12, Telefon 04721 57 95 0.
- ▶ Jugendhilfestation Otterndorf, Goethestraße 11, Telefon 04751 99 09 880.
- ▶ Jugendhilfestation Hemmoor, Oestinger Weg, Telefon 04771 5 80 93 0.
- ▶ Tagesgruppe Cadenberge, Am Birkenweg 8, Telefon 04777 8 00 96 88 / 89.



Jugendhilfestation Otterndorf.



Jugendhilfestation Hemmoor.



Jugendhilfestation Cuxhaven-Ritzebüttel.

Fischvergiften

„Plattdeutsche Ecke“ von Autor Hans-Hinrich Kahrs

Johnny full meist in sik tohoop vör Wehdaag un wink dat Taxi mit'n flauen Armswung ran. „Krankenhuus?“, fröög de Taxischofföör. „Wat hebbt se denn?“ - „Fischvergiften“, sä Johnny ganz lies un vertöög sien Gesicht, dat he nich mehr to kinnen wöör.

„Oh ha, oh ha“, sä de Taxischofföör un jaag los. Se wören mit'n Rad ünnerwegens ween, Johnny un sien Skaatfrünnen, an de Elv langs, vun Oterndörp na Cuxhoben un denn de Werser hoch bet na Bremerhoben. Bín Bahnhoff harr sien Kollegen em aflevert un wören mit Rad wieter na Bremen toföhr. He wull mit Zug na Würzburg un sien Fro bi ehr Swester afdalen.

Dor worr nu nix ut. Johnny harr bloß twee Matjesbrötchen eten. Aver na een Stünn, dor grummel dat so komisch in sien Magen. Un denn worr dat Pansenknepen jümmer leger. He kunn dat nich mehr utholen. Endlich hööl dat Auto vör de grote Glasdöör vun dat Krankenhuus.

De Fro mit de witte Swesterndracht

„Fisch...“, stamer Johnny an den Treisen. De Fro mit de witte Swesterndracht mark gor nich, dat dor een Hölp bruken dee un keek jümmer wieder op den Computer... Johnny krüll sik as een Bismarckhering. „Is was?“, fröög se nu, dreih sik sachten üm un keek em dör de grote Brill an. „Fischvergiften“, schööt dat ut Johnny rut. „Rechts den Gang runter und dann die erste Tür links, da ist die Notfall-Ambulanz.“ Mehr harr se nich för em över un dreih sik wör ganz wichtig na den Computer hen.

Een Stünn later leeg Johnny mit'n witt Nachthemd in en Bedd un kwiem as so'n lütten Köter. De Keerl blangenan geev Troost. „Jungedi, dat mööt jo asige Wehdaag ween.“ Johnny dreih sik ganz sachten un stöter dat enige Woort wat he in de leste Stünn rutkregen harr: „Fischvergiften.“

„Ooooooh“ sä de Naver. „Dat deit weh.....geiht aver gau vörbi.“ Dor kunn Johnny noch nix vun sehn. De anner bö-

ög sik na em röver: „Mit Krankengeschichten kinn ik mi ut. Ik bün meist jedet Johr hier. Een bet twee Weken.“ „Deit mi leed“, Johnny vergeet meist sien egen Maleschen. „Nee, wat. Mi geiht dat goot“, sä de Beddnaver. „Un jüst denn sünd de Daag in't Krankenhuus meist so as ... Urlaub.“ „Ooooohh!“ Johnny schööt dat so richtig in't Lief. De Beddnaver leet sik nich opholen. „Ik heff mi noch gor nich vörstellt“. sä Michel Meiners. „Un wo heetst du?“, „Johnny“, sä de ganz lies. „Kontroletti oder wat?“ De Beddnaver harr nich veel Gedüür. „Ik heet Meyerdieks“, sä Johnny un töög de Luft swoor in.

„Weest du wat, Johnny“, geev de anner em nu Troost. „Hier is dat allens best op Stä: s'morns müsst du keen Rundstücken holen, dat Eten bringt se di an't Bedd, dat Geschirr müsst du nich afrümen un den Rasen brukst du ok nich to meihen. Un dat Fernsehprogramm söök ik hier ganz alleen ut, kann so faken ümschalten, as dat na mien Mütz is. Un wenn ik Besöök krieg, denn heegt un pleegt mien Fro as so'n lütt Göör, dor kann ik'n ganzet Johr vun tehren. Wat wullt du mehr?“

Johnny fung wöör dat Kwiemen an. „Dat höört sik all goot an“, sä de Krankenhuisprofi. „Wenn du morgen fröh jümmer noch so goot simulieren deist, denn kannst du hier en ganze Week blieven.“

„Will ik aver nich“, reeg Johnny sik nu op. „Ik bün keen Simulant. Mien Fro...ik mütt doch los.“ „Reisen Lüüd schall een nich ophollen“, sä de anner. Johnny stütt sik op un fung glieks wedder dat Stöhnen an. „Sühst woll“, sä de Beddnaver. „Ik heff dat jo blots goot meent. Schullst di man en poor Daag togeven. Dat hölpt. Glööv mi dat.“ Johnny wraal sik in sien Bedd hen un her, hiem un kwiem as man wat un kööm tolest doch noch in'n Slaap. As he wöör opwaken dee, wöör sien Beddnaver al an't Fröhstück. „Moin. Na, wo geiht di dat? Hest goot slapen?“ „Nee“, sä Johnny. „Ik heff keen Oog to kregen.“

„Nich? Dat wunnert mi. Snorkt hest du as en ganze Sageree.“ Michel Meiners

Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diptonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede. „De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört darto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“ „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!



beet in dat Rundstücken mit Himbeermarmelaad un kau dat sachten dör. „Kann gor nich angahn“. Johnny wull dat nich glöven. „Snorkt hest du... un vertellt hest du ok...“, kööm de Naver nu hooch un geev dat Kauen na. „Wat heff ik?“ Johnny wöör ganz un gor dörhen. „Dat is bannig gefährlich“, sett de Beddnaver noch achterher. „Wenn dat een höört, dat du simulieren deist un dor s'nachts vun sabbelst, denn worrt dat nix mit de Week Urlaub hier.“ Michel Meiners keek em ernst an.

„Urlaub!“ Nu schööt Johnny dat dör un dör. „Oh Gott! Dor mööt wi morgen hen,“ bröök dat ut em rut. „Mien Rad steiht bi'n Bahnhof un mien Fro de töövt in Würzburg. Un dat Ho-

tel...“ „Jungedi, wat maakst du hier för'n Larm“, de Beddnaver wull de Unruh bi'n Frühstück nich tolaten. „Dat Hotel, dat steiht dor morgen ok noch.“ Man Johnny dreih nu meist dör. „Vundaag wöllt wi doch na Rodenborg op de Tauber...un morgen na Gunzenhusen.“ „Ja?“, fröög de Beddnaver kort. „Ik dacht du hest Fischvergiften.“ „Jaaa“, Johnny kreeg nu meist dat Bölken. „Aver wi hebbt dat Quartier doch al rerserveert...bet hen na Regensburg. Super-Sonderpries...“ „Freih di doch“, arger de Beddnaver sik.

„Wenn wi nich ankaamt, denn mööt wi dat aver liekers betahlen.“ „Sühst woll“, sä Michel Meiners. „Jüst dorüm bliev ik in dit Huus. Hier is dat -all inclusive-“, sä he, meist so as Graf Koks vun de Gas-

anstalt un kau sien Marmeladen-Rundstück ganz un gor tofreed mit de Kusen twei.

Johnny wöör mit sien Gedanken al wiet weg. He smeeet de Bettdeck na Siet un socht sien Kleedaasch tohoop. „Ik mütt los. Na'n Bahnhoff – aver ganz fix!“ Un dormit stöörk he ut de Döör. De Beddnaver keek em lang na: „Nich mal Tschüs hett he seggt. Sowat aver ok. Eerst quiekt he wat vun Pansenkniefen un den sputtert he hier rüm as so'n Lanz Bulldog. Ik glöövt de hett bloß simuleert mit sien Fischvergiften un hier en billig Qaurtier socht. Dat kunn mi ja nienich passeren!“



Hans-Hinrich Kahrs

Hans-Hinrich Kahrs aus Alfstedt engagiert sich in großem Maße dafür, dass Plattdeutsch – insbesondere bei der jungen Generation – nicht in Vergessenheit gerät. Unsere Redaktion würde interessieren, wie Sie – liebe Leserinnen und Leser – die „Plattdeutsche Ecke“ beurteilen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de, per Post unter DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf) oder unter Telefon (0 47 51) 99 09 17 melden.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

Ihre Jugendhilfestation

Otterndorf



Immer 9.30 - 11.00 Uhr

11. + 25. April

23. Mai

13. + 27. Juni

Elterncafé für Austausch!

Andere Eltern kennenlernen und sich in gemütlicher Runde bei einem Kaffee oder Tee über Familien- und Erziehungsfragen austauschen, das zeichnet dieses Angebot aus.

Begleitet werden die Treffen von Dipl.-Sozialpädagogin Anke Meißner aus dem Team der Jugendhilfestation Otterndorf.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Willkommen sind Eltern von Kindern jeden Alters!

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Jugendhilfestation
Otterndorf

Goethestraße 11
21762 Otterndorf

T 0 47 51.99 09-880



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

DRK - auf einen Blick

Geschäftsstelle

DRK-Kreisverband

Cuxhaven e.V.

Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 42 24-0
(Montag bis Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

DRK-Kreisverband

Land Hadeln e.V.

Am Großen Specken 14
21762 Otterndorf
Telefon: (0 47 51) 99 09-0
(Montag bis Donnerstag von
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

08000 365 000

(kostenfrei)

info@drk-cuxhaven-hadeln.de

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Bei unseren Geschäftsstellen er-
halten Sie Informationen zu
nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Flüchtlingshilfe
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine
- ▶ Suchdienst



Kindertagesstätten

Armstorf

(0 47 73) 8 80 39 82

Deichpiraten (Belum)

(0 47 52) 84 41 95

Cuxhaven

Altenwalde
(0 47 23) 50 50 07 0

Am Rathausplatz
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)

(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)

(0 47 21) 42 24 99 (Hort)

Franzenburg
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)

Friedrichstraße
(0 47 21) 39 59 00

Lüdingworth
(0 47 24) 558 (Kita)
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)

Sahlenburg
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)
(0 47 21) 3 10 94 89 (Hort)

Sahlenburg Nordlicht
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)

Süderwisch
(0 47 21) 6 45 46

Ostekinder (Geversdorf)

(0 47 52) 84 00 64

Hemmoor

Kastanienweg
(0 47 71) 21 77
Oestingering Weg
(0 47 71) 5 80 94 05
Hort Hemmoor –
Haus Klein & Groß
(0 47 71) 68 77 27

Lamstedt

(0 47 73) 88 88 37 (Kita)
Lütte Loomster
(0 47 73) 88 88 39
Kita Am Park
(0 47 73) 8 80 88 60

Neuenkirchen

(0 47 51) 91 27 19

Nordleda

(0 47 58) 12 87

Osten

(0 47 76) 284

Otterndorf

(0 47 51) 97 90 77 (Kita)
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)
Hort Otterndorf
(0 47 51) 97 90 75

Wanna

Am Mühldeich
(0 47 57) 89 73
Landesstraße
(0 47 57) 81 80 98

Jugendhilfestationen

Cuxhaven-Ritzebüttel

(0 47 21) 5 79 50

Otterndorf

(0 47 51) 9 90 98 80

Hemmoor

(0 47 71) 58 09 30

Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



Tagespflege für Senioren

Cadenberge

(0 47 77) 8 09 93 70

Cuxhaven

(0 47 21) 42 24 77

Hemmoor

(0 47 71) 64 65 66

Koordinierungsstelle Flüchtlingswesen

Hemmoor

(0 47 71) 64 65 66

weitere Einrichtungen

Familienzentrum Hemmoor

(0 47 71) 64 65 51

Menüservice

(0 47 51) 92 25 18

Sozialstationen

Cuxhaven

(0 47 21) 42 24 24

Samtgemeinde Hadeln

(0 47 51) 99 09 91

Am Dobrock/Sietland

(0 47 77) 8 00 91 90

Hemmoor/Börde Lamstedt

(0 47 71) 6 46 50



Seniorenheime

Altenheim am Schlossgarten

(0 47 21) 5 99 80

Haus am Süderwall

(0 47 51) 9 22 50

Haus Am Dobrock

(0 47 77) 8 00 90



DRK - auf einen Blick

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

Dr. Jügen Haselberger
Präsident

Hanni Krüger
stellv. Präsidentin

**Prof. Dr. Dr. h. c .
Josef Stockemer**
stellv. Präsident

Christoph Frauenpreiß
Schatzmeister

Dirk Saul
Justiziar

Dr. Holger Mehrens
Kreisverbandsarzt

Stefan Krooß
Bereitschaftsleiter

Kai Adam
Jugendrotkreuz-Beauftragter

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Volker Kamps
Geschäftsführer

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

Werner Otten
Präsident

Anja Söhl
stellv. Präsidentin

Hans-Werner Beckmann
stellv. Präsident

Jürgen Witt
stellv. Präsident

Carl-J. Langhein
Schatzmeister

Hans-Jürgen Grundei
Justiziar

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Dr. Klaus Pellnitz
Kreisverbandsarzt

Friedrich von Saldern
Kreisbereitschaftsleiter

Mandy Krause
Jugendrotkreuzleiterin

Eleonore Häusler
Beisitzerin

Christa Schumacher
Beisitzerin

Petra Rust
Beisitzerin

Alexander zu Putlitz
Beisitzer

Volker Kamps
Geschäftsführer

Mitgliederversammlungen der Ortsvereine

Westersode/Alt-Hemmoor
11.04.2024, 19:00 Uhr, Gasthaus „Zur Linde“, Wingst

Hemmoor Basbeck/Warstade e.V.

19.04.2024, 17:00 Uhr, Familienzentrum Hemmoor

Cadenberge e.V.

20.04.2024 14:30, „Marc5“, Cadenberge

Geversdorf

25.04.2024, 19:00 Uhr, „Ostekrug“, Geversdorf

Oberndorf.e.V.

08.05.2024, 15:00 Uhr, Gasthaus „Henning“, Niederstrich,
Zur Sietwende

Neuhaus.e.V.

24.05.2024, 17:00 Uhr, Gasthaus „Zwei Linden“, Balje Hörne

Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

Abbenseth
Silke Müller
(0 47 69) 82 07 80

Altenbruch
Wolfgang Steiner
(0171) 6 26 27 78

Altenwalde
Brigitte Hummel
(0 47 21) 4 99 22

Armstorf
Elke Morjan
(0 47 73) 879796

Belum
Margarete Horeis
(0 47 52) 73 95

Bülkau
Andrea Eckhoff
(0 47 54) 80 87 56

Cadenberge
Andreas Grantz
(0 47 77) 712

Geversdorf
Ilse Ramm
(0 47 52) 8 44 73 55

Hechthausen
Annegret Breuer
(0 47 74) 594

**Hemmoor
Basbeck/Warstade**
Ilse Huljus (0 47 71) 30 08

Hollen
Eleonore Häusler
(0 47 73) 88 05 95

Ihlienworth
Renate Hinsch
(0 47 55) 333 72 67

Kehdingbruch
Bärbel von Thun
(0 47 52) 37 56 06

Lamstedt
Heino Schiefelbein
(0 47 73) 595

Lüdingworth
Heidi Köster
(0 47 24) 560

Mittelstenahe
Simone Steffens
(0 47 73) 88 02 29

Neuenkirchen
Imke Jark
(0 47 51) 91 23 99

Neuhaus
Cornelia Beyer-Dummer
(0 47 52) 675

Nindorf
Andrea Stelling
(0 47 73) 88 88 41

Nordleda
Anja von Bebern
(0 47 58) 679

Oberndorf
Brigitte Rand
(0 47 72) 81 20

Odisheim
Monika Schmeelk
(0 47 56) 83 70

Osten
Eike Köster-Fitterer
(0 47 71) 38 08

Osterbruch
Susanne Ohms
(0 47 51) 90 08 33

Otterndorf
Ole Diekmann
(0 47 51) 99 94 87

Steinau
Angela Knett
(0 47 56) 656

Wanna
Ferdinand Lüken-Klaßen
(0 47 57) 12 67

Westersode/Althemmoor
Elke Zabka
(0 47 71) 88 91 19

Wingst
Annette Hutwalker
(0 47 78) 605

Ehrenamtskoordination
Nicole Rüsck (0 47 51) 99 09 60
Larissa Klatt (0 47 51) 99 09 61
Kai Adam (0 47 51) 99 09 62

Erste Hilfe

Kursangebote im Überblick

Seit Juli 2023 beträgt die Teilnahmegebühr 48,00 EUR.

Erste-Hilfe-Ausbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil. Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Sa., 13.04.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 14.04.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mi., 17.04.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 21.04.2024	10.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
So., 28.04.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 06.05.2024	08.00 Uhr	Haus Am Dobrock, Lindenweg 2, Cadenberge	(0 47 51) 99 09 – 14

Erste-Hilfe-Fortbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Do., 04.04.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 22.04.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14

Erste Hilfe am Kind

Umfang: 10 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30 Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kinder zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

Sa., 30.03.2024	10.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
-----------------	-----------	--------------------------------------	----------------------

Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
DRK-Shop	Jeden Dienstag und Freitag	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
Entspannungs-Yoga	Jeden Montag	18.30 Uhr - 20.00 Uhr	Heidi Stamm: (0157) 7 90 67 364
Tanzgruppe DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Jeden Dienstag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Fraueingymnastik 50plus	Jeden Donnerstag	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Senioren-Lottonachmittag DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 22.04.2024	Beginn: 14.30 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Senioren-Computer-Stammtisch	Jeden Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
Seniorenachmittag DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 08.04.2024 Montag, 22.04.2024 Montag, 06.05.2024 Montag, 27.05.2024	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Mitgliederversammlung DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Freitag, 19.04.2024	17.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Smartphonegruppe für Senioren	Dienstag, 02.04.2024 Dienstag, 16.04.2024 Dienstag, 25.04.2024 Dienstag, 23.05.2024	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Harald Sandow: (0 41 41) 78 75 22
Stuhlgymnastik	Jeden Mittwoch	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Café Kinderwagen Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 11.04.2024 Donnerstag, 25.04.2024 Donnerstag, 23.05.2024	10.30 Uhr - 12.00 Uhr	Swantje Behrens: (0 47 71) 5 80 93 14

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51



Blutspendetermine

April - Mai 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Di., 02.04.2024	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Lüdingworth	Schule, Liebfrauentrift
Mi., 03.04.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Lamstedt	Bördehalle, Schützenstraße
Do., 04.04.2024	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Altenwalde	Geschwister-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Straße
Mi., 10.04.2024	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Di., 15.04.2024	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Neuenkirchen	Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße
Do., 25.04.2024	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Altenbruch	Schützenhaus, Alter Weg
Di., 30.04.2024	15.30 Uhr - 19.30 Uhr	Otterndorf	Kita, Fröbelweg
Fr., 03.05.2024	15.30 Uhr - 20:00 Uhr	Wingst	Schule, Hasenbeckallee
Di., 07.05.2024	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Ihlienworth	Bürgerbüro, Hauptstraße
Mi., 08.05.2024	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Mi., 08.05.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Osten	Festhalle, Gartenstraße
Do., 16.05.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Wanna	Schule, Landesstraße
Mi., 21.05.2024	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Oberndorf	BLUMO, Sporthalle, Bahnhofstraße
Mi., 22.05.2024	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Cuxhaven	BLUMO, Helios-Klinik, Altenwalder Chaussee
Mi., 29.05.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Steinau	Gasthaus Voltmann, Altbachenbruch

Die obere Altersgrenze für das Blutspenden aufgehoben. Die Frage „In welchem Alter darf ich Blut spenden?“ beantwortet der NSTOB auf seiner Homepage (<https://www.blutspende-leben.de/blut-spenden/tipps-fragen>) mit:

Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) Blut spenden. Die Zulassung von Spenderinnen oder Spendern entscheidet die Ärztin oder der Arzt vor Ort, nach Prüfung der Spendetauglichkeit durch Anamnese und Untersuchung.

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter:

„<https://www.blutspende-leben.de/aktuelles/deine-blutspende-rockt>“, „<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>“, „<https://www.blutspende-leben.de>“, „<https://www.spenderservice.net>“, der Blutspende-App für iOS oder Android und unter der kostenfreien Service-Nummer:

0800 11 949 11

Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

Anmeldung und Informationen

Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz	(0 47 21) 42 24 27
Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter	(0 47 21) 42 24 27
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz	0 151 - 44 00 58 82 (Rosi Mariathanas) 0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) Info: (0 47 21) 42 24 27
Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“	(0 47 21) 42 24 27
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	
Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) (0 47 21) 42 24 27

Szegediner Gulasch

In der Tagespflege Cuxhaven erfreut sich das »Szegediner Gulasch« enormer Beliebtheit. Ein Tagespflegegast hatte das Rezept zur Verfügung gestellt und seit dem steht dieses Gericht dort regelmäßig auf dem Speiseplan.



Zutaten

500g Schweinegulasch
30g Schmalz
30g Mehl
300g Zwiebeln (gewürfelt)
1 TL Salz, 1/2 TL Pfeffer, 1 TL Kümmel
2 TL Paprikapulver
70 g Tomatenmark
ca. 300 ml Brühe
300-500 g Sauerkraut
200 g Sauerrahm

Zubereitung:

Das Gulaschfleisch im Schmalz scharf anbraten. Mit Mehl bestäuben, Zwiebeln, Salz, Pfeffer, Kümmel, Paprikapulver und Tomatenmark hinzufügen. Ist das Bratengemisch schön gebräunt, dieses mit Brühe auffüllen. Etwa 20-30 Minuten bei mittlerer Hitze schmoren. Nun das Sauerkraut zufügen und weitere 30 Minuten köcheln lassen. Zum Schluss noch den Sauerrahm unterrühren. Dazu passen Salzkartoffeln. Besonders gut eignet sich dieses Gericht zum Aufwärmen. Das Team der DRK-Tagespflege Cuxhaven wünscht einen guten Appetit und viel Spaß bei der Zubereitung.

Tagespflege Cuxhaven
Meyerstraße 47, 27472 Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge
Ahornweg 11, 21781 Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor
Oestinger Weg 19, 21745 Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66

Schmidt + Koch GmbH

Stresemannstr. 122, 27576 Bremerhaven, T. 0471 594-0, schmidt-und-koch.seat.de



**Wir sind
SEAT in
Bremerhaven.**

**Wir haben Spaß
an guten Angeboten.
Komm vorbei.**